SCHLOSSHOTEL MONDSEE

Leben im Schloss:
„Ein ergreifender Moment“

Schlossgeschichte:
Und geschmuggelt wurde auch

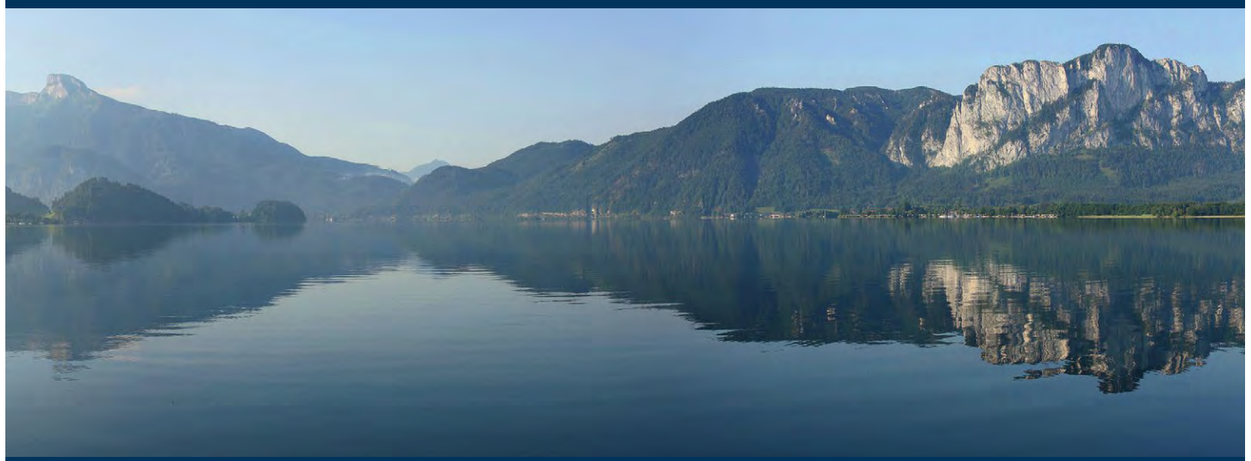
Dann aber im Schloss:
Heiraten,
Nachdenken,
Präsentieren,
Tagen und Feiern

Tipps und Ideen:
Unterwegs
im Mondseeland

CULINARO SCHLOSS MONDSEE
SALA SCHLOSS MONDSEE
WEINKELLER SCHLOSS MONDSEE
SCHLOSSBRÄU MONDSEE
HEIRATEN IM MONDSEELAND
mond see land salzkammergut www.mondsee.at

PRIVATE BANKING

Wertvolle Beratung
für Ihr Vermögen.



www.mondseeland.com/privatebanking

Raiffeisenbank Mondseeland
Meine Bank

Herzlich willkommen!

Liebe Gäste in Mondsee,

nur einmal im Leben in einem echten Schloss wohnen – wer möchte das nicht? Durch die liebevoll mit Antiquitäten ausgestatteten Gänge schlendern, einen Blick in die opulenten Prunksäle werfen, ein Buch in der historischen Bibliothek zur Hand nehmen oder sich im Restaurant verwöhnen lassen?

Ein paar Schritte weiter – dort, wo mehr als tausend Jahre lang Benediktinermönche gearbeitet und gebetet haben – finden Sie den zweigeschossigen Kreuzgang des ehemaligen Mondseer Klosters. Statt herrschaftlichem Glanz gibt es hier vor allem Ruhe, ideal zum Nachdenken oder für ein interessantes Gespräch.

In unseren ganz unterschiedlich gestalteten Zimmern können Sie dann ruhen, wo zunächst Mönche und Mitarbeiter des Klosters, später die adeligen Herrschaften selbst und ihre Gäste übernachtet haben. Und mit ein wenig Fantasie meinen Sie, das geschäftige Treiben eines funktionierenden Schlossbetriebs zu spüren: klappernde Pferdekutschen, die typischen Küchengeräusche aus der Meierei, das leichte Raunen, wenn sich Gräfin und Graf mit ihren Besuchern unterhalten.

Sie merken: Als unsere Gäste begeben Sie sich, wenn Sie möchten, auf eine spannende Zeitreise durch viele Generationen, die hier in Mondsee gewohnt, gearbeitet, sich ausgeruht und auch gefeiert haben.

Genau das möchten wir Ihnen hier im Schlosshotel bieten: ein außergewöhnliches Erlebnis, an das Sie sich noch lange und gerne erinnern werden. Wer weiß: Vielleicht besuchen Sie uns ja noch öfter?

Ihre Gastgeber

Sarah Kienesberger, Gerald Kienesberger, Hanni Schweighofer, Erika Kienesberger

Inhalt

6 RETTUNG. REICHTUM. UND GESCHMUGGELT WURDE AUCH.
Die Geschichte von Schloss Mondsee liest sich wie ein spannendes Buch.

20 „EIN ERGREIFENDER MOMENT“
Gerald Kienesberger über das Leben im Schloss

26 HIGHLIGHTS AUS DER KULINARIK:
Die Lieblingsrezepte unserer Küchenchefs

30 UNTERWEGS IM MONDSEELAND
Kaum eine österreichische Landschaft bietet so viele unterschiedliche Highlights für Ihren Urlaub. Mondsees Tourismusdirektor Thomas Ebner erzählt.

38 FÜR JEDE JAHRESZEIT EIN TOLLES PROGRAMM
Sommer, Herbst, Winter und Frühjahr in Mondsee

56 Romantischer geht’s nicht
HOCHZEITEN IM SCHLOSS

60 NACHDENKEN, PRÄSENTIEREN UND FEIERN
Das Schloss Mondsee ist einer der attraktivsten Veranstaltungsorte Österreichs

66 PAUSENFÜLLER
Angebote rund um Ihr Seminar

70 DIE SCHÖNE QUAL DER WAHL
Erholung und Freizeit im Mondseeland

80 WAS FRAUEN VORWÄRTS BRINGT
Lernen in historischen Mauern

81 MONDSEE ZUM AUSMALEN
Nicht nur für Kinder

Impressum

Konzept & Layout: Studio Kopfsache, www.kopfsache.at
Redaktion: Studio Kopfsache & Rüdiger Niemz
Texte: Rüdiger Niemz, Thomas Ebner, Andrea Vitzthum, Karin Strahner, Schloss Mondsee
Fotos: wenn nicht anders angegeben: Studio Kopfsache
Illustrationen: Franz S. Englhofer
Lektorat: eurocom Translation Services GmbH
Druck: friedrich Druck & Medien GmbH
Für den Inhalt verantwortlich: Schloss Mondsee

Alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwendung und Verbreitung nur mit schriftlicher Genehmigung. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Erscheinungsdatum: Juli 2017

Rettung. Reichtum.

Und geschmuggelt wurde auch.

Die Geschichte vom Schloss Mondsee liest sich wie ein spannendes Buch

Manchmal hilft ein Blick von oben, die Dinge besser zu verstehen. Das gilt auch für Schloss Mondsee, dessen wahre Größe und Eleganz sich am besten aus luftiger Höhe erkennen lassen.

Fabelhafte Aussicht vom Dach der Basilika: Rechts unten das ehemalige Kloster und spätere Schloss, Mitte links oben im Hintergrund die Felsen der Drachenwand

Steigen wir also ein wenig höher auf den Mondseeberg. Und schauen, leicht außer Atem, von hier aus zu, wie sich tausende Menschen aus allen Himmelsrichtungen in Richtung Schloss bewegen. Wir schreiben das Jahr 1748 und feiern einen runden Geburtstag. Das Schloss, damals – noch! – ein schmuckes Kloster, wird 1.000 Jahre alt. Wenn das kein Grund für ausgelassene Feste ist!

Von allen Seiten, aus dem fernen Salzburg, dem nahen Thalgau, aus St. Lorenz und auch aus Innerschwand strömen die Menschen nach Mondsee, insgesamt wohl an die 80.000 Gäste: ganz normales Volk, aber auch der Kardinal aus dem bayerischen Passau, zu dessen Bistum Mondsee im 18. Jahrhundert gehört. Dazu jede Menge Gesandte, Äbte aus den Nachbarklöstern, Musikanten aus Mondsee und anderswo, fahrende Gaukler und Künstler, Damen des leichten Gewerbes.

Eine ganze Woche lang dauern die Feiern, vor allem Prozessionen sind überliefert. Direkt vor der Kirche werden sechs Steinplastiken installiert, in ihrem Innenraum erzählen zehn neu geschaffene, großformatige Bilder aus der abwechslungsreichen Geschichte der letzen zehn Jahrhunderte – eine Reportage in Übergröße, mit allem was dazugehört: Reichtum, Flucht und Intrige, und schließlich auch ein echter Mord. Dass es auch in den Gasthäusern und Tavernen, von denen einige bis heute existieren, zum Jubiläum hoch her geht – daran besteht bis heute kein Zweifel. Am vorletzten Tag des Festes findet dann eine feierliche Messe in der Klosterkirche statt: das Ordensgelübde von Opportunus Dunkel, dem ehemaligen Pfarrer von Oberwang, einem geschichtsträchtigen Ort in der Nachbarschaft. Gut 600 Jahre zuvor war dort der unbeliebte Abt Konrad auf dem Heimweg nach Mondsee ermordet und später selig gesprochen worden.

Bevor Opportunus 1773 zum Abt des Klosters und damit zu einem späten Nachfolger des Ermordeten wird, hat der promovierte Jurist und Theologe an der Salzburger Universität gelehrt und auch im Kloster Mondsee unterrichtet – zunächst als ganz normaler Ordensbruder. Klosterchef? Das ist keine leichte Auf-

Abgetaucht: Unter dem heutigen Kreuzgang befindet sich ein Teil der ursprünglichen Klosteranlage

gabe für den letzten Abt in Mondsee, denn mehrere Ereignisse bringen unerwartete und einschneidende Veränderungen mit – und das Klosterleben kräftig durcheinander.

Mondschein-Rettung in letzter Minute

Mit einem, wenn auch vergleichsweise kleinen Missgeschick beginnt genau tausend Jahre früher die Geschichte der Markgemeinde Mondsee, die gleichzeitig auch die des Klosters und späteren Schlosses ist. Der bayerische Herzog Odilo hat sein Heimatland in mehrere Bistümer aufgeteilt, darunter Regensburg, Freising, Passau und Salzburg. Dazu muss er viel umherreisen – im frühen Mittelalter alles andere als ein Spaziergang.

Eines Tages jedenfalls, auf der Jagd im schönen Mondseeland, verirrt sich der Herzog mit seinem Gefolge, hoch oben zwischen Felsen und Dickicht nahe der Drachenwand. Wo heute verletzte Bergsteiger und übermütige Touristen in wenigen Minuten, aber für sehr viel Geld per Helikopter geborgen werden können, ist damals von fremder Hilfe keine Spur. Lediglich der Vollmond lässt sich ab und zu durch die Wolken blicken – und zeigt den müden Jägern den rettenden Weg aus den Bergen zum im fahlen Mondschein glitzernden See. Erleichtert, dem drohenden Tod von der Schippe gesprungen zu sein, beschließt Herzog Odilo, hier, an den Ufern des heutigen Mondsees, ein Kloster errichten zu lassen. Neun Jahre später dann ist es soweit: Wahrscheinlich sind es Benediktinermönche aus dem italienischen Montecassino, die das neu gebaute Kloster 748 mit Leben erwecken.

Bald gehört das Kloster in Mondsee nicht nur zu den wichtigsten, sondern auch zu den reichsten im ganzen Land. Karl der Große schenkt es als Zeichen der Anerkennung seinem Hofkaplan, dem späteren Erzbischof von Köln. Wenige Jahre später schon gehört es zum Bistum von Regensburg und wird, nach und nach, zu einer weit bekannten Schreibschule und einem Zentrum der Buchmalerei. Neben vielen anderen bibliophilen Kostbarkeiten entstehen hier, in Mondsee, zwei herausragende Werke: das älteste Buch Österreichs, das noch heute vollständig erhalten ist, und die erste Übersetzung eines Bibelteils in deutsche, eher wohl bayerische Sprache, der „Mondseer Matthäus“.

Viele Ereignisse und Besitzerwechsel später, Anfang des 15. Jahrhunderts, ist in Mondsee und seinem Kloster immer noch eine Menge los. Wenn auch die Reformation sich letztlich nicht durchsetzen wird, so modernisiert sich das Kloster inhaltlich wie äußerlich: Das Leben hinter den Mauern wird neu organisiert und damit wesentlich attraktiver als zuvor – für viele junge Männer ist eine Karriere als Mönch nun wieder eine Option.

Von außen betrachtet erstrahlen die Gebäude jetzt in neuem Glanz – stolz überragt von der bis 1487 neu gebauten Klosterkirche, die bis heute das Ortsbild von Mondsee prägt, inzwischen allerdings mit barockem Portal. Und auch hinter den Klostermauern geschieht bis weit ins 17. Jahrhundert sehr viel: Der gesamte Gebäudekomplex wird nach und nach grundlegend renoviert, der alte, häufig von Hochwasser überflutete Kreuzgang ist jetzt angeho-

Foto: Schloss Mondsee

Überblick: Schloss Mondsee mit Basilika und den ehemaligen Betriebsgebäuden im Hintergrund

Kloster, Schloss und Basilika prägen seit Jahrhunderten das Ortsbild

ben und vor allem trocken. Darunter entsteht ein weitläufiger Keller. Und der historische Kapitelsaal mit seinem gotischen Kreuzrippengewölbe wird fortan von vier großen und gleichmäßigen Gebäudeflügeln rund um einen kleinen Innenhof ergänzt. Der Stolz des Klosters, seine Bibliothek, entwickelt sich prächtig – immerhin wurde hier das erste Klostergymnasium Oberösterreichs gegründet.

Katastrophe oder Chance: Die Marktgemeinde brennt

Am 9. Mai 1774, einige Jahre nach der rauschenden 1000-Jahr-Feier, kommt es zu einer Katastrophe: Gegen Mittag bricht in einem Mondseer Gasthaus ein verheerender Brand aus, der sich blitzschnell im ganzen Ort verbreitet. Fast alle Gebäude, und eben auch das Kloster, sind stark beschädigt, denn eine Feuerwehr wie heute, die gibt es noch nicht.

Von den knapp 200 Häusern der Marktgemeinde müssen 148 neu errichtet werden. Eine große Renovierungswelle rollt durch den Ort – teuer zwar, aber eigentlich eine tolle Gelegenheit für die Eigentümer, schöner und auch wesentlich größer zu bauen. Auch die zerstörten Zwillingstürme der Klosterkirche baut man wieder auf, sie sind jetzt allerdings zwanzig Meter niedriger als vor der Katastrophe. Die Ursache für den Brand wird übrigens nie genau ermittelt. Angeblich soll eine verlassene Ehefrau, die seit einigen Tagen im Gasthof wohnt, das verheerende Feuer gelegt haben – beweisen aber kann man es ihr nicht.

Roter Teppich für alle Gäste: Heute gehört der Großteil des Schloss-Hauptgebäudes zum Hotel.

Europaweit geschätzt: Mondseer Buchdruckkunst

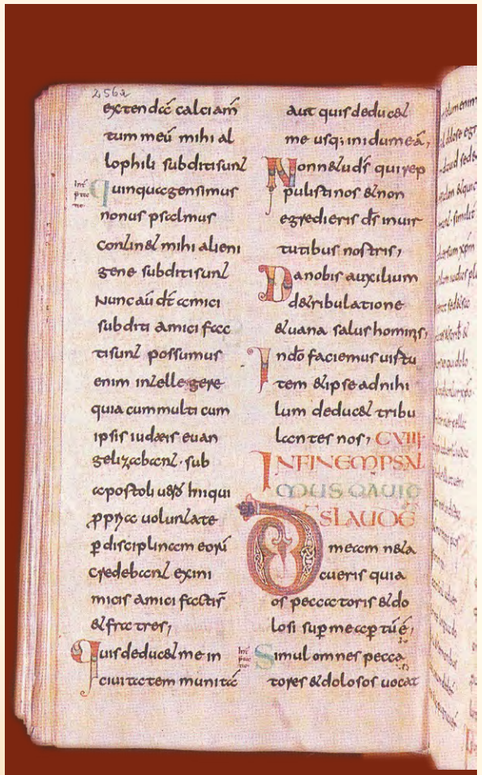


Foto: Heimatmuseum Mondsee

Heute geöffnet: Klosterpforte und Eingang zum Schloss

Ob auch die zweite Veränderung, die weniger die Marktgemeinde als vielmehr das Mondseer Kloster betrifft, tatsächlich eine Katastrophe ist, darüber lässt sich geteilter Meinung sein. Österreichs Kaiserin Maria-Theresia, eine gläubige und konservative Frau, sieht es wohl so, denn sie muss ab 1765 – nunmehr als Witwe – die Regierungsverantwortung mit einem Menschen teilen, der gegensätzlicher nicht sein könnte: ihrem eigenen Sohn, Kaiser Joseph II.

Als glühender Anhänger der Aufklärung und Verfechter eines starken Staats ist ihm die undurchsichtige und ohne jede Regierungskontrolle ausgeübte Macht vieler Klöster in Österreich ein Dorn im Auge. Und natürlich auch ihr teils erheblicher Reichtum. Der Kaiser möchte jetzt klare Verhältnisse: Alle Klöster, die in seinen Augen „unnütz“ sind, weil sie sich nicht bei der Krankenpflege oder in anderen sozialen Aktivitäten engagieren, und die, die über ausgedehnte Besitztümer verfügen, werden nach und nach aufgelöst. Dazu gehört auch das Kloster Mondsee, dem man sogar eine gewisse Nähe zum grenznahen Schmuggel unterstellt. So fromm die Klöster nach außen hin wirken: In Wahrheit handelt es sich um große und reiche Wirtschaftsbetriebe, die sehr wohl wissen, wie sich Geld und Einfluss vermehren lassen.

Kluges Wirtschaften und auch ein wenig Schmuggel machen das Kloster reich

Vom Freund Napoleons zu dessen Feind: Carl Philipp Fürst von Wrede

Feine Gesellschaft: Die Grafen von Almeida nach erfolgreicher Jagd

Die Auflösung geschieht schleichend: Nach dem Tod Abt Opportunus Dunkels gibt es keinen Nachfolger mehr, die Priester unter den Ordensbrüdern werden auf umliegende Gemeinden verteilt. Ihr Geld erhalten sie von nun an direkt aus der Kasse des von Kaiser Joseph II. gegründeten Religionsfonds. Der wird, Ironie des Geschehens, zunächst auch mit den Klostereinnahmen von Mondsee gefüllt. Im Herbst 1791 ist dann aber endgültig Schluss, das älteste Kloster mit seiner inzwischen 1043jährigen Vergangenheit ist nun selbst Geschichte.

Ein Schloss als Dankeschön

Auch im restlichen Europa knirscht es gewaltig: Napoleon, streitlustiger und kompromissloser Oberbefehlshaber der französischen Armee, ist offensichtlich nicht zu stoppen und gewinnt eine Schlacht nach der anderen – ein großer Teil Europas wird von ihm und seinen Truppen kontrolliert, auch Österreich. Mit an seiner Seite kämpft Carl Philipp Fürst von Wrede, in Heidelberg geboren und seit 1803 General der bayerischen Truppen.

Offensichtlich sehr erfolgreich, denn Napoleon ist so begeistert, dass er ihm als Dank für außergewöhnliche Leistungen mehrere Klöster schenkt – darunter auch das von Mondsee. Dass von Wrede mit seinen bayerischen Truppen später die Seiten wechselt, ändert an diesen Besitzverhältnissen nichts. Napoleon soll schließlich scheitern, während es von Wrede auf den wichtigsten Posten außerhalb des bayerischen Königshauses schafft: Er wird Präsident des Reichsrats im benachbarten Bayern.

Trotzdem findet er immer wieder Zeit, sich um seine Besitzungen und Untertanen in Mondsee zu kümmern. Aus dem alten Kloster mit seinen vielen, inzwischen auch prunkvollen Sälen und Räumen ist längst das Schloss Mondsee geworden, von dem aus ganz unterschiedliche Geschäfte erfolgreich betrieben werden: von Wrede kümmert sich häufig persönlich um die Vieh- und Landwirtschaft, führt ertragreichere Tierrassen aus anderen Ländern ein, bringt den später weltberühmten Mondseer Käse auf den Weg.

Ein wagemutiges Projekt des Fürsten allerdings bleibt in der Planungsphase stecken: Die Erweiterung des Übergangs vom Mondsee zum Attersee – und damit eine durchgehende Schiffsverbindung von Mondsee bis in die Donau – ist ein visionärer Traum. Bis heute.

176 Jahre bleibt das Schloss im gräflichen Familienbesitz. Nach und nach allerdings verlieren die Inhaber an Einfluss: Recht wird zwar noch immer in den Räumen des Schlosses gesprochen, Hochzeiten werden geschlossen, jedoch von unabhängigen, staatlichen Beamten und Richtern.

Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Schlosses, seiner vielen Werkstätten und Betriebe wandeln sich von Untertanen in regulär Beschäftigte. Die von Wredes ihrerseits helfen in Mondsee, wo immer sie gebraucht werden: Sie rufen ein Krankenhaus ins Leben und kümmern sich verstärkt um die Armen der Gemeinde.

Herrschaften, Ländereien und die amerikanische Armee

Machen wir uns nochmals die Mühe und steigen ein paar hundert Meter auf den Mondseeberg, diesmal mit Begleitung. Bruno Gritzky, weißhaariger Gentleman und Präsident des örtlichen Rotary Clubs, hat als Kind beobachtet, wie sich eine lange Panzer- und Wagenkolonne der Marktgemeinde nähert. Es ist Sommer 1945, als US-Truppen nach gewonnenem Weltkrieg Schutz für ihre vielen Fahrzeuge suchen. Höflich, aber bestimmt parken sie ihre gepanzerten Wagen in den Stallungen des Schlosses – die alten, noch von Pferden gezogenen Heuwagen müssen weichen. Eine quirlige und laute, sehr beeindruckende Szene, erzählt Gritzky, und erinnert sich an die vielen Süßigkeiten, die sie als Kinder von den amerikanischen Soldaten geschenkt bekommen haben.

Schon in den Jahren zuvor ist er häufig im Schloss zu Besuch: Sein Großvater Johann Diesenreiter, Ökonomierat und zehnfacher Vater, ist hier Gutsverwalter, ein strenger Chef für die mehr als 50 Bediensteten des riesigen Landwirtschaftsbetriebs. Damit verdienen die „Herrschaften", wie sie in der Gemeinde ehrfurchtsvoll genannt werden, ihr Geld. 1905 änderte sich der Name der Grafen und Gräfinnen, aber natürlich bleibt es in der Familie: Helena von Wrede hatte den königlich-bayerischen Kämmerer Carl August Graf von Almeida geheiratet.

Die weiträumigen Schlossbesitzungen bilden einen eigenen Kosmos in Mondsee: Ausgedehnte Felder und Forsten

Repräsentativ: Die schmucken Prunkräume des Schlosses können heute für Seminare und Tagungen gemietet werden

werden von hier bewirtschaftet – vom Irrsee bis hinauf zur Eisenau – dazu Gemüse- und Kräutergärten, überall sind Mägde und Knechte bei der Arbeit. Im Schloss selbst ist das Leben zweigeteilt: Der vordere Teil mit seinem gepflegten Schlosshof wird von den Almeidas und ihren hohen Gästen bewohnt, im Flügel des heutigen Hotels befindet sich ein großer Weinkeller und die Meierei. Fast rund um die Uhr wird hier gekocht, gebacken, gebuttert, eingemacht, aus den Fenstern duftet es herzhaft. In der Mitte des Wirtschaftsgebäudes biegt sich ein riesiger Tisch unter der Last einfacher, aber schmackhafter Kost der Meierin – eine Art Kantine für die vielen Bediensteten.

Aus einem anderen Gebäude, dem heutigen Rathaus, ist lautes Hämmern zu hören – der Hofschmied und sein Gesinde kümmern sich um die vielen Pferde, untergebracht in den ausgedehnten Stallungen am Ende des heutigen Parkplatzes. Die zwei feinen Kutschen der Herrschaft – eine davon in schwarz, für Beerdigungen – und die Leiterwagen stehen in einer großen, überdachten Remise. Dazwischen jede Menge Hunde, Katzen, Hühner – und natürlich die vielen spielenden Kinder. Häufig dabei: die jungen Almeidas, allerdings standesgemäß angezogen und immer adrett, wie sich Gritzky erinnert. Während die Kinder noch gemeinsam spielen, besteht zwischen den Almeidas und der Mondseer Bevölkerung eine unsichtbare Barriere. Die prachtvollen Räume im vorderen Schlossteil sind Tabu, lediglich sonntags, nach der Messe, werden honorige Bürger und – natürlich – auch der Pfarrer auf eine Tasse Kaffee in die Salons gebeten.

Leidenschaft und sehr viel Geld: Dank KR Hans Asamer wird das Schloss renovier

Nach dem Krieg kann man an die Erfolge der letzten Jahrhunderte nicht mehr anknüpfen. Die Landwirtschaft verändert sich durch neue Technologien und die ersten Anzeichen der Globalisierung, die Almeidas müssen nach und nach ihre Grundstücke verkaufen und vor allem Personal entlassen. 1985 schließlich wechselt der inzwischen ziemlich verwahrloste Gebäudekomplex seinen Besitzer. Der neue Inhaber, der erfolgreiche Unternehmer KR Hans Adamer hatte eine Vision. Er wollte aus dem Schloss ein Juwel machen und investierte in das geschichtsträchtige, aber marode Anwesen. Nach mehreren Jahren Umbauzeit entsteht das heutige Ensemble aus Schlosshotel, Pfarramt, der Mondseer Musikschule, mehreren Konzert- und Ausstellungsräumen, zahlreichen Geschäften, einigen privaten Wohnungen sowie dem Standesamt.

Zurück auf dem Mondseeberg. Wenn heute die feinen Klänge der längst weltweit bekannten Mondseer Musiktage durch die langen und elegant möblierten Schlossgänge schweben, in stillen Momenten sogar bis hinauf in die Häuser am Hang, wenn im ehemaligen Kreuzgang feine Spezereien, Weine und Kunsthandwerk feilgeboten werden und moderne Kunst wie historische Museumsstücke ihre spannenden Geschichten erzählen, wenn Gäste aus aller Welt Ambiente und Küche des eleganten Schlosshotels genießen – dann wird allen Besuchern implizit deutlich: Hier, im Mondseer Schloss, findet seit fast 1.300 Jahren ein ununterbrochen buntes und an Geschichten reiches Leben statt, das in einer dunklen Nacht, irgendwo an der Drachenwand, seinen folgenschweren Anfang nahm.

KR Hans Asamer mit den beiden Chefs des Schlosshotels Mondsee, Hanni Schweighofer und Gerald Kienesberger

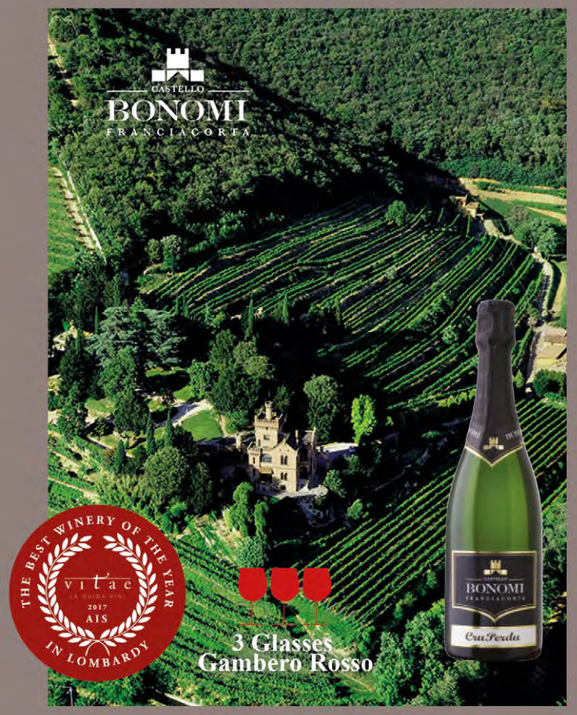
Trauriger Anblick vor der Renovierung: das heruntergekommene Schloss

In voller Pracht: So präsentieren sich Schloss und Basilika heute (oben)

Gute Laune: Das Hotelteam im Schlossgarten

CASA PALADIN

WHERE LAND MEETS PASSION



CASAPALADIN.IT

Entdecke Columbus 1492

DAS PALE ALE VON STIEGL

ZERTIFIZIERTE SLOW BREWING SPITZENQUALITÄT

BRAUKUNST AUF HÖCHSTER STUFE. SEIT 1492.

www.stiegl.at/columbus

Segafredo ZANETTI

www.segafredo.at
www.facebook.com/SegafredoAustria

Stil und Eleganz: Das Schlosshotel bietet heute historische Prunksäle für Veranstaltungen aller Art.

„Ein ergreifender Moment“

Gerald Kienesberger über das Leben im Schloss

Wie wird man eigentlich heutzutage zum Schlossherr?

Schon mein ganzes Leben lang hat mich das Schloss Mondsee fasziniert. Als Kind war hier unser Turnsaal, da kann ich mich noch an den langen, dunklen Gang erinnern, den man entlanggelaufen ist. Später habe ich dann im Schloss eine Bar betrieben, das Palladio, und in dieser Zeit habe ich das Gebäude noch mehr lieben gelernt. Als der damalige Besitzer das Schloss verkaufen musste, haben wir die Chance genutzt, mit unseren Partnern die Räumlichkeiten des Hotels zu übernehmen.

Was war das für ein Gefühl?

Das war natürlich ein ergreifender Moment, den Schlüssel für das ganze Schloss zu bekommen und in Räume gehen zu können, die man vorher noch nicht gesehen hatte ...

Schlossrestaurant in der Mönchsküche: Fine Dining und historisches Ambiente

Wohnen

... ein Ausflug in die Vergangenheit?

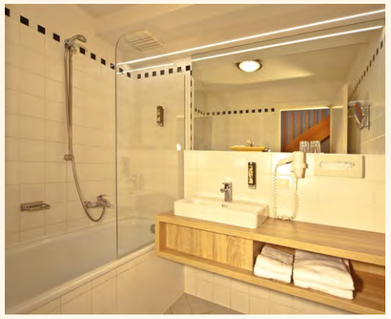
Genau. Am meisten fasziniert hat mich, dass hier über tausend Jahre Baugeschichte sind. Und wenn man so durchgeht, sieht man Mauern aus der Romanik, aus der Gotik, aus dem Barock – alle so zusammengewürfelt, dass das ganze Schloss trotzdem eine Einheit ergibt.

Welche Möglichkeiten habe ich denn als Gast, das historische Schloss zu erleben?

Am besten ist es, wenn man mit mir eine Führung durch das Haus macht, mit vielen, spannenden Erklärungen. Toll ist auch unser Wellness-Bereich, in dem viele Baustile zusammenkommen. In der Sauna haben wir gerade eine romanische Mauer freigelegt, die aus dem 12. Jahrhundert stammt.

Im Schloss gibt es ja viele Zimmer, Säle, die alte Bibliothek, Prunkräume. Wie haben Sie das denn alles eingerichtet, es war ja vorher lange nicht so schön?

Am Anfang waren wir noch der Meinung, wir müssen alles mit Antiquitäten einrichten, was allerdings etwas schwierig ist. Und darum haben wir uns entschieden, auch auf neuere Elemente zu setzen und zu versuchen, die Geschichte mit der Moderne zu kombinieren.



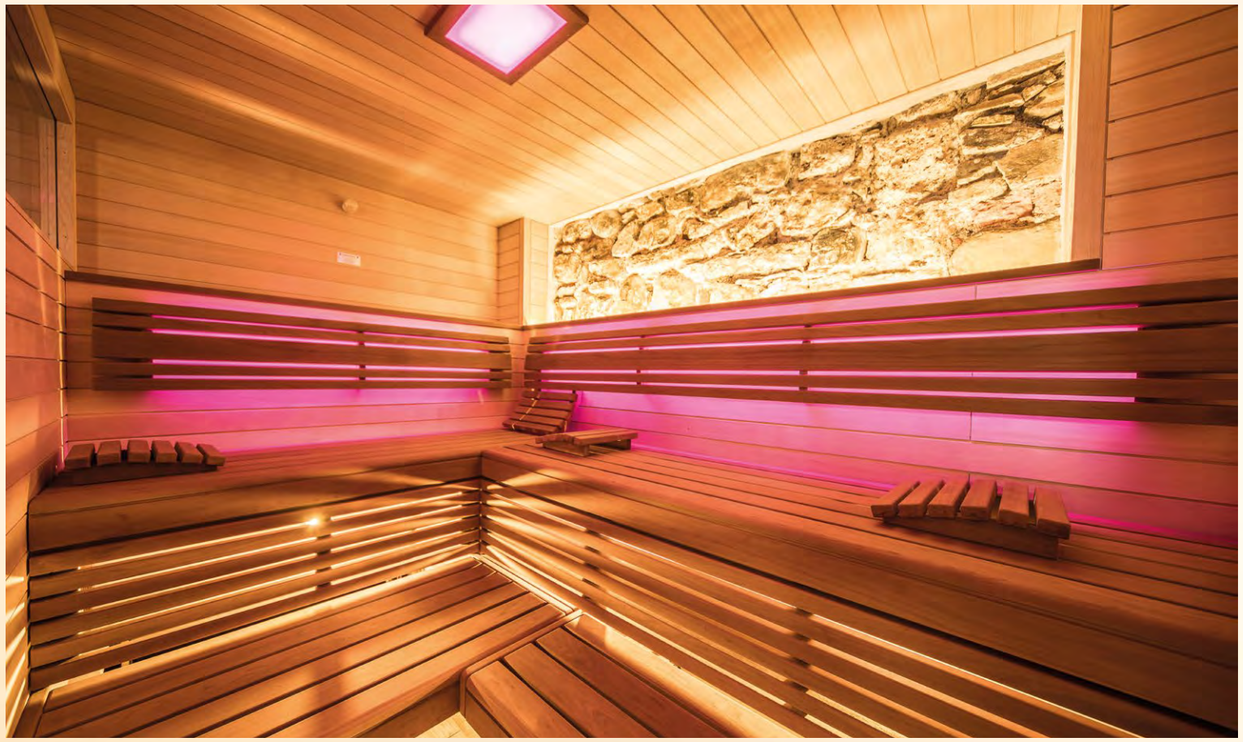
Von den 5 exklusiven Suiten ist jede für sich individuell gestaltet. Sie sind zwischen 70 und 240 m² groß. Nähere Details zu unseren Suiten sowie aktuelle Fotos finden Sie auf unserer Homepage.

Unser Haus verfügt über 60 Zimmer der Kategorien Superior Doppelzimmer, Junior Suite und Event-/Familiensuite sowie 5 exklusive Suiten.

Die im Mai 2015 neu renovierten Event- oder Familiensuiten haben eine Größe von etwa 60 m² und bestehen aus zwei separaten Doppelzimmern auf zwei Etagen mit jeweils einem Bad, separatem WC und einem eigenem Flachbild-TV–Gerät. Sie sind über einen gemeinsamen Vorraum miteinander verbunden.

Unsere Junior Suiten sind modern eingerichtet und etwa 55 m² groß. Auf zwei Etagen verfügen sie über ein Schlafzimmer mit Flachbild-TV–Gerät, Badezimmer und separatem WC sowie einem Wohnzimmer.

Zeitsprung: Modernes Spa in historischem Gewölbe



Hitzefest: Bio-Sauna mit spätromanischem Gewölbe

Relaxen

Und was sagen die Mondseer zur Auferstehung ihres Schlosses?

Es bildet natürlich alleine durch seine geographische Lage mitten im Ort, mit der Basilika und dem Marktplatz ein wunderschönes Ensemble. Und ich glaube, alle Einheimischen sind ebenso fasziniert wie ich und unsere Gäste.

Nicht ganz ungefährlich, denn hier wird man auch gerne geheiratet ...

... grundsätzlich mal ist es für uns ein großer Vorteil, dass das Standesamt bei uns im Haus ist. Gestaltet wurde es um etwa 1880 herum und ausgestattet ist es mit Deckenmalereien von Ernst Klimt, dem Bruder des berühmten Gustav Klimt. So zählt es sicher zu einem der schönsten Standesämter in Österreich. Dann haben wir den großen Vorteil, dass wir direkt an die Basilika anschließen und dass das Mondseeland gut mit weiteren Kirchen ausgestattet ist – man hat also sehr kurze Wege und eine große Auswahl an unterschiedlichen Veranstaltungssälen.

Und wenn man es etwas ruhiger angehen möchte?

Ich glaube, dass das Kloster und speziell auch das spätere Schloss Mondsee ein Kraftplatz war, an dem man sehr gut meditieren und sich auch zurückziehen konnte. Aber das heißt nicht, dass nicht auch gefeiert worden ist, gerade die Benediktiner waren ja keine Kostverächter. Kulinarik und das Meditative haben hier immer schon zusammengehört. Und das kann man jetzt auch wieder im Schloss erleben.

Storytelling: Pool mit Mondseeland-Geschichten

Atemlos: Bodywork nach Brainwork im Fitnesscenter

Die Kraft der Berührung

Vertrauen Sie auf die geschulten Hände unserer Masseurin. Mit viel Gefühl und Professionalität sorgt sie dafür, dass sich etwaige Blockaden oder Verspannungen lösen. Oder dass Sie sich einfach besser fühlen.

Wir empfehlen Ihnen eine frühzeitige Buchung der Wohlfühlbehandlungen, am besten schon von zu Hause aus, damit wir Ihren Termin ganz nach Ihren Wünschen einplanen können.

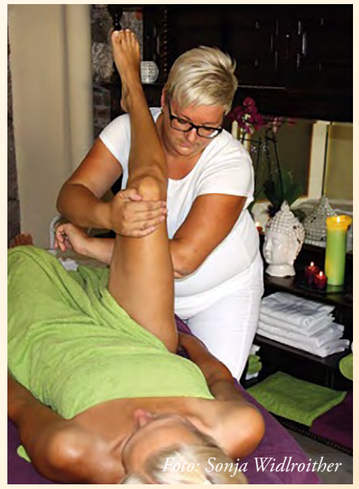
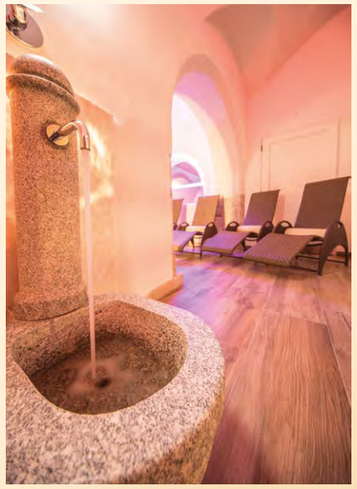


Foto: Sonja Widlroither



Kulinarik

Fine Dining: Das Schlossrestaurant „Culinaro“ in der ehemaligen Meierei

Wirtshaus mit Geschichte: Das Schlossbräu bietet traditionelle und internationale Küche

Wenn Küchenchefs für ihre Gäste zaubern: Marie-Luise Benda, Florian Spaun und Katharina Cismar

Wie genau?

Im Schloss haben wir zwei Restaurants, das Schlossbräu, in dem österreichische Küche mit internationalem Einschlag, gekocht wird. Im Culinaro können sich unsere Gäste ihr individuelles Halbpensionsmenü zusammenstellen. Wenn man vorne zur Tür hinausgeht, hat man alle Möglichkeiten, auch dort gut essen zu gehen – vom Italiener bis zum Haubenlokal.

Kein Wunder, dass Sie mehr als 800 Seminare und Veranstaltungen im Jahr betreuen ...

... worüber wir uns sehr freuen. Was Schloss Mondsee auszeichnet, ist, dass wir durch unsere historischen Räume kaum kopierbar sind. In den meisten internationalen Hotels auf der ganzen Welt wird ein Seminarraum fast immer gleich aussehen. Nicht bei uns. Wo sonst gibt es die Möglichkeit, in historischen Räumen, die ein paar hundert Jahre alt sind, seine Tagung abzuhalten?

Welche Herausforderung bedeutet das für Ihr Team?

Das ist schon sehr aufwendig. Meine Geschäftspartnerin Hanni Schweighofer und unsere Mitarbeitenden geben alles, damit der Aufenthalt und auch die Veranstaltungen unserer Gäste gelingen. Das hat man hier ja schon seit vielen Jahrhunderten so gemacht.

Das Lieblingsrezept von Küchenchefin Luise Benda:

„Steirischer Backhendlsalat“
Gebackene Hühnerbrust auf Kartoffel-Vogerlsalat mit steirischem Kernöl

Zutaten für 2 Personen:
300 g festkochende Kartoffeln
1 rote Zwiebel
1 EL Senf
Salz, Pfeffer
1 Schuss Essig
1 Zitrone
Preiselbeeren
etwas Gemüsebrühe
2 Hühnerbrüste
1 Ei
etwas Mehl und Semmelbrösel
Butterschmalz

Zubereitung:
Kartoffeln schälen und in Salzwasser kochen.
Die Zwiebel schälen und in kleine Würfel schneiden.

Die gekochten Kartoffeln abkühlen lassen und in dicke Scheiben schneiden. Dann die Zwiebel, Senf, Essig etwas Gemüsebrühe, Salz, Pfeffer (Wasser je nach Belieben) dazu geben und leicht vermengen. Die Hühnerbrust horizontal einschneiden, salzen und pfeffern und dann in Mehl, Ei und Semmelbrösel panieren. Im heißen Butterschmalz herausbacken.

Den Vogerlsalat (Feldsalat) gründlich waschen und mit dem Kartoffelsalat und dem Kürbiskernöl vermengen. Die gebackene Hühnerbrust in Streifen schneiden und auf dem Kartoffel-Vogerlsalat anrichten. Mit Preiselbeeren und Zitrone servieren.

Menükomposition & Halbpension

Genießen Sie Ihre Verwöhnhalbpension im Schlossgarten, im Culinaro oder im Schlossbräu. Wählen Sie aus verschiedenen Menüs mit drei oder vier Gängen. Im Sommer finden an bestimmten Tagen unterschiedliche Themenabende statt – vom BBQ bis zu „Una Notte Italiana“ ist alles dabei!

Unsere Küchenchefs stellen für jeden Tag der Woche unterschiedliche Menükompositionen zusammen. So findet jeder Geschmack seine perfekte Entsprechung.

Das Lieblingsrezept von Küchenchef Florian Spaun:
Gebratene Mondseereinanke mit Chioggiarübe, zweierlei Spargel und Gartenkräutern

Zutaten für 2 Personen:
1 Stk. frische Reinanke ca. 400 g
Marchfelder Spargel weiß & grün, jeweils ca.100 g
1 Stk. Chioggiarübe ca. 200 g
2 Stk. heurige Kartoffel ca. 150 g
50 ml Schlagobers, 50 g kalte Bauernbutter
Olivenöl, Salz, Pfeffer, Muskatnuss
1 Stk. Limette, 1 Scheibe Ingwer
Gartenkräuter nach Belieben (Schnittlauchblüten, Basilikum, Kerbel, Schafgarbe, Gänseblümchen)

Zubereitung:
Die Chioggiarübe schälen und in gefällige Form schneiden (z.B.: Würfel). Den Spargel schälen und in reichlich Salzwasser bissfest kochen. Danach sofort in Eiswasser abschrecken, um die Farbe zu erhalten. Die Chioggiarübenwürfel ebenfalls in Salzwasser bissfest kochen und danach abschrecken.

Die Kartoffel im Backrohr bei 130 °C garen (ca. 40 Minuten). Die Abschnitte der Chioggiarübe in wenig Salzwasser weich dünsten, die Kartoffel aus der Schale pressen, Schlagobers dazugeben und aufkochen, mit Salz und Muskatnuss abschmecken und durch ein Sieb passieren.

Die Reinanke filetieren und von den Gräten befreien. Die Filets mit Limettensaft und Salz würzen. In einer beschichteten Pfanne mit Olivenöl und dem Ingwer braten. Das Püree erhitzen und die kalte Butter einrühren. Das Gemüse in einer kleinen Pfanne mit Olivenöl und ein wenig Wasser erhitzen und abschmecken. Heiß anrichten und mit frischen Kräutern dekorieren.

BWT WASSER FÜR PUREN GENUSS.

Die BWT-Gruppe, Europas führender Wassertechnologiekonzern, setzt weltweit Maßstäbe: Spitzentechnologie für modernste Filtertechnik bis hin zu Wasseraufbereitung, die in High-Tech-Branchen, Haustechnik und der Spitzengastronomie weltweit eine Schlüsselrolle spielen. 3.300 BWT-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 25 Ländern setzen ihr Know-how dafür ein, das wichtigste Lebensmittel des Menschen täglich noch ein Stück besser zu machen.

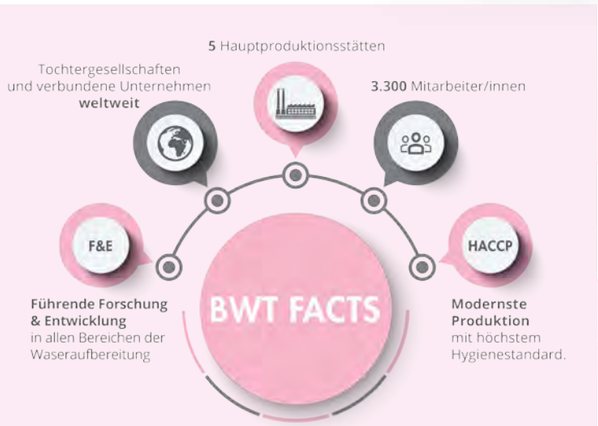
Patentierte Innovationen wie die Magnesium-Mineralisierung von Trinkwasser illustrieren eindrucksvoll das Top-Niveau, für das die Marke BWT unverkennbar steht. Dieses Prinzip gilt auch für die Marketingaktivitäten. Als Sponsor tritt BWT dort auf, wo absolute Spitzenleistungen im Rampenlicht stehen: Von den Hahnenkamm-Rennen in Kitzbühel bis zur Formel 1. In der aktuellen Saison gehen die Piloten Sergio Pérez und Esteban Ocon erstmals mit ihren Boliden in Pink an den Start. Diese Signatur-Farbe des mit Magnesium mineralisierten Wassers steht für Vitalität und höchste Leistungsfähigkeit: Exakt der Kraftstoff, der die Formel 1 Piloten in die Pole-Position bringt!

Dank der patentierten BWT Magnesium-Technologie wird das obligatorische Glas Wasser zum Lebenselixier. Das lebenswichtige Mineral sorgt für Energie und Inspiration, da es das Nervensystem kräftigt, die Muskeln auftankt und den gesamten Organismus so richtig in Schwung bringt. Sogar Kaffee und Tee entfalten dank der Extraportion Magnesium ein unvergleichlich intensives Aroma. – So ist es nicht nur für Spitzenathleten sondern auch für die Gastronomie ein Muss auf das beste Wasser aus dem Hause BWT zu setzen.

Eine jahrelange Partnerschaft verbindet so auch das Schlosshotel Mondsee und die BWT, dessen Firmenzentrale direkt am Ufer des Mondsees liegt; einem der schönsten Seen Europas. Hier verbindet sich Top-Hotellerie mit Spitzenleistungen der BWT-Gruppe. In allen Bereichen wird in diesem Betrieb von BWT-Technologie verbessertes und verfeinertes Wasser genutzt.

Denn BWT-Wasser schmeckt nicht nur gut, es tut auch gut. Absolute Hygiene und Sauberkeit, schonend für Umwelt, sparsam im Verbrauch: Diese Prinzipien charakterisiert die breite BWT-Produktpalette. Vom vitalstoffreichen Trinkwasser, dem perfekten Heizungswasser bis hin zu bestens bewährten Filtersystemen wird Spitzenqualität, höchste Sicherheit und Komfort garantiert. Seidenweiches BWT Perlwasser schmeichelt Haut und Haar, die Handtücher ein kuschelweicher Traum. Aus einem Hotel-Besuch wird so ein traumhafter Aufenthalt in einem Wasser-Paradies.

Mit dem Extra-Kick des besten Trinkwassers abgerundet, zeigt sich: Wasser der Spitzenklasse aus dem Hause BWT ist das beste Fundament für den höchsten Genuss und die besten Leistungen: Im Alltag und in den ganz besonderen Momenten des Lebens. ■



Unterwegs im Mondseeland

Kaum eine österreichische Landschaft bietet so viele unterschiedliche Highlights für Ihren Urlaub. Mondsees Tourismusdirektor Thomas Ebner erzählt.

Foto: www.mondsee.at

Im Mittelpunkt stehen unsere beiden Seen – Mondsee und Irrsee.

Warum ich so gerne über das Mondseeland erzähle? Hier, genauer in dem nur dem Namen nach absonderlichen Ortsteil Schwarzindien, bin ich aufgewachsen. Und hier habe ich auch meine Jugend verbracht. Jetzt, nach Studium, fast schon obligatorischen Auslandsaufenthalten und einigen weiteren beruflichen Stationen, bin ich wieder zuhause. Und Tourismusdirektor für das Mondseeland, Ihr Ansprechpartner für alle Fragen rund um meine Heimat.

Im Mittelpunkt eines Sommerurlaubs im Mondseeland stehen natürlich unsere beiden Seen – Mondsee und Irrsee. Ich kann mich noch gut an meine Jugendjahre erinnern, als ein Besuch des Alpenseebads in Mondsee täglich auf der Agenda stand. Für uns Jugendliche war es eine Mutprobe, den Sprungturm zu erklimmen und mit möglichst spektakulären Sprüngen die Damen im selben Alter zu beeindrucken. Heute ist hier oben eine Panorama-Webcam montiert, die Livebilder direkt ins Wohnzimmer unserer Urlaubsgäste liefert: Auf www.mondsee.at können Sie sich jederzeit einen authentischen Eindruck verschaffen.

Im Schatten des Turmes bin ich bis heute hin und wieder anzutreffen. Mein Vierjähriger liebt die Kinderschwimmbecken, die Minirutschen und vor allem den Sandstrand im größten Seebad des Salzkammergutes. Mein Teenager hingegen ist von den diversen Wasserspielgeräten, der Wasserskischule und natürlich den turmspringenden Jungs begeistert. Doch egal ob Segelboot, Surfbrett oder Kanu – damals wie heute ist alles in der elterlichen Garage verstaut und steht den Kindern zur Verfügung. Und genau wie früher wird auch im Jahr 2017 aus dem Verhältnis Segelgröße zu Windgeschwindigkeit bei der abendlichen Jause eine Wissenschaft gemacht.

Alternativ kann man aber auch einfach die Segelschule Mondsee besuchen, ein Boot oder ein anderes Wassersportgerät ausleihen – und dann steht dem Vergnügen am Wasser nichts mehr im Wege. Und jetzt noch ein Geheimtipp: Am schönsten ist es auf dem Wasser in den frühen Morgen-

Sommervergnügen: Badespaß am Mondsee

Foto: STMG, Fotograf Wolfgang Stadler

Segeln, Surfen, Kanu oder Elektroboot

stunden. Ich liebe es, mit dem Elektroboot zu Sonnenaufgang auf den See hinauszufahren, den Klängen aus den Auwäldern zu lauschen und nach Tieren Ausschau zu halten. Trotz mehrerer jährlicher Ausfahrten ist es mir allerdings erst ein einziges Mal gelungen, einen unserer Mondseebiber zu beobachten. Im Abendlicht dann lässt es sich wunderschön an Bord eines unserer Ausflugsschiffe über den Mondsee schippern, dazu gibt es spannende Geschichten über die Region: Der Kapitän kennt zu jedem Berg nicht nur dessen Namen, sondern auch einen ganz speziellen Schmäh.

Das breit angelegte Wegenetz in unseren Bergen liegt mir natürlich sehr am Herzen. Einmal jährlich laufen wir alle gut frequentierten Wege zusammen mit unseren Freunden vom Alpenverein ab und schauen, dass sie klar beschildert und vor allem sicher sind. Neben Pflichtbergen für jeden Wanderfreund wie dem Schober – der Ausblick von oben ist der Wahnsinn – führen die Wege auch zu weniger bekannten Wanderzielen: Absoluter Favorit ist hier der Wanderweg auf die Hochplettspitze zwischen Mondsee und Attersee. Hier eröffnen sich Ausblicke auf unsere Berge und Seen, die nicht einmal Einheimische auf den ersten Blick zuordnen können.

Traumhochzeit in der Basilika

Prunkstück der vielen Sakralbauten im Mondseeland, weithin bekanntes Wahrzeichen und ein Ort der Begegnung ist die Basilika zum Heiligen Michael. 2009 wurden die umfangreichen Sanierungsarbeiten abgeschlossen, seither ist die imposante Barockkirche wieder die meist besuchte Sehenswürdigkeit in Mondsee. Gäste aus Nah und Fern statten dem Gotteshaus einen Besuch ab – viele von ihnen im Rahmen einer geführten Tour zu den Originalschauplätzen des vor allem im englischsprachigen Raum bekannten Films „Sound of Music“. Die berühmte Hochzeitsszene wurde genau hier gedreht. Ob die Basilika aus diesem Grund ein beliebter Ort zum Heiraten geworden ist?

Genuss auf hoher See: Besucher erkunden die versteckten Buchten am besten auf einem der drei Ausflugsschiffe

Badespaß im Sommer: Rund um den See gibt es schöne Badeplätze

Auch für kulturelle Aktivitäten wird die Basilika Mondsee gerne genutzt. Direkt neben ihr befindet sich der Eingang zum Museum Mondseeland und dem österreichischen Pfahlbaumuseum. 2011 wurden rund 150 Fundstätten prähistorischer Siedlungen in den Seen der Alpen in die Liste des UNESCO-Welterbes aufgenommen – so auch die Reste einer Pfahlbausiedlung im Mondsee. Ein gewisser Matthäus Much hatte bereits in den letzten Jahren des 19. Jahrhunderts mit der Erforschung dieser Siedlungstätigkeiten im Mondsee begonnen und dabei auch die ersten Fundstücke vom Grund des Sees geborgen. So erhielt diese neolithische Kultur den Namen „Mondseekultur“ und damit einen Eintrag im Lexikon der europäischen Siedlungsgeschichte. Viele Fundstücke aus dieser Zeit können heutzutage im österreichischen Pfahlbaumuseum besichtigt werden. Und auch viele Exponate aus der mehr als 1.000-jährigen Klostergeschichte.

Aber ich wollte Ihnen ja noch ans Herz legen, die Basilika auch im Rahmen von Konzerten und Aufführungen aller Art zu besuchen: Die Musiktage Mondsee, ein renommiertes Kammermusikfestival jeweils Ende August, bieten hochkarätige Konzerte mit internationalen Künstlern. Abseits davon finden wöchentlich die unterschiedlichsten Aufführungen von Chor über Orchester bis hin zu Theater in der Kirche statt.

Der „Mondseer Jedermann“ auf unserer Freilichtbühne direkt gegenüber ist ein weiteres Highlight im kulturellen Leben unserer Gegend. Bei schönem Wetter direkt unter freiem Himmel, bei Regen im herrschaftlichen Schloss. Von Max Reinhardt, dem Begründer des Jedermanns im Rahmen der Salzburger Festspiele, ist folgendes Zitat überliefert: „Es ist kaum zu glauben, dass es unweit von Salzburg noch einen weiteren so guten Jedermann gibt, dies ist ein glückliches Theater!“ Offenbar hat Max Reinhardt einer Mundartaufführung des Jedermanns in Mondsee beigewohnt.

Gerade zu Beginn des 20. Jahrhunderts war es ja besonders einfach, von Salzburg nach Mondsee zu kommen. Die legendäre Ischlerbahn verband damals noch die Marktgemeinde mit der Festspielstadt. Aus verkehrspolitischen Überlegungen, so heißt es, wurde die offizielle „Salzkammergut-Lokalbahn“ 1957 eingestellt. Alles über die frühere Lokalbahn finden

Foto: Spielgemeinschaft Mondseer Jedermann, Fotograf Erich Unterengsbacher

Mundart für Jedermann: Das Freilichttheater hat einen hervorragenden Ruf

Sie heute im gleichnamigen Museum vis-à-vis des Alpenseebades.

Hochkultur und Bilderbuchlandschaft

Heute führen keine Schienen mehr nach Mondsee, jedoch fährt mindestens einmal pro Stunde ein Bus nach Salzburg: Aus dem Fenster schauen und sich sich stressfrei bis zum bis zum Mirabellplatz kutschieren zu lassen, das war für mich viele Jahre lang jeden Tag aufs Neue spannend. Der anschließende Fußweg zu meiner damaligen Arbeitsstelle vorbei am Lustschloss von Erzherzog Wolf Dietrich, durch den blühenden Mirabellgarten, am Landestheater rechts, über die Salzach in die Getreidegasse, an Mozarts Geburtshaus vorbei, zum Grünmarkt auf einen Morgenkaffee: Jeder Tag startete wie eine Best-Of-Salzburg-Sightseeing-Tour. Nur die Festung Hohensalzburg – übrigens eine der wenigen in Europa, die nie erobert wurde – lag nicht auf meinem täglichen Weg zur Arbeit.

Zurück in Mondsee sind die Kontraste zum Stadtleben evident: das viele Grün, die glasklaren Seen, die spektakulären Berge – alles direkt vor der Haustüre. Und überall kleine Plätze mit großer Wirkung, etwa bei der Kirche am Kolomansberg, der ältesten Holzkirche in Österreich. Weil es hier so schön ist, hat sich seit einigen Jahren ein Auerhahn den Vorplatz zur Balz um seine Hennen auserkoren. Wenn also selbst wir Einheimischen noch immer nicht jedes Ausflugsziel, jeden Berggipfel und jedes Fleckerl in unserer schönen Heimat kennen, wie sollen Sie das während Ihres Aufenthalts bloß schaffen?

Mittelpunkt und Besuchermagnet: Das Ensemble aus herrschaftlichem Schloss und prachtvoller Basilika

Foto: www.mondsee.at, Fotograf W. Weinhäupl

Atemberaubende Panoramen, soweit das Auge reicht: Die umliegenden Berge bieten immer wieder neue Ausblicke

Foto: www.mondsee.at, Fotograf Thomas Ebner

thermomix

DAS ALLROUND-TALENT –
DER THERMOMIX® TM5

- Vereint die Funktionen von 12 Küchengeräten
- Über 1.800 Rezepte mit Gelinggarantie
- Österreichische Kochbücher und Kollektion im Rezept-Portal *www.cookidoo.at*
- Cook-Key® – der Schlüssel zur digitalen Welt von Thermomix®

VORWERK

Hungrig? Vereinbaren Sie ein Erlebniskochen auf – *www.thermomix.vorwerk.at/thermomix-kennenlernen*

Unsere Küchenchefs sind vom Thermomix TM5 restlos begeistert und findet täglich vielseitige Anwendung

Sommer

Schwimmen, Baden, Segeln,
Bergsteigen, Bootfahren, Radfahren,
Musizieren, Beach-Volleyball, Surfen,
Wasserski, Wakeboarden, Tauchen,
Fischen, Rudern, Tennis, Walderlebnis,
Abenteuer, Mountainbike, Seefest,
Golfen, Kultur und Handwerk

Sommer

Einheimische wollen im Sommer an keinem anderen Ort sein und Touristen aus aller Welt blieben am liebsten für immer hier: Mondsee ist vor allem in der wärmsten Zeit des Jahres ein Hotspot. Mit seinem malerischen Ortszentrum etwa, das mit den wöchentlichen Konzerten der beiden heimischen Musikkapellen oder dem Brauchtumsabend der Stoawandla-Trachtengruppe an lauen Sommernächten ein besonderes Flair versprüht. Wenn dann noch der Jedermann-Ruf durch Mondsee hallt, ist Gänsehaut garantiert.

Auch die Möglichkeit, unzählige Sportarten innerhalb weniger Kilometer zu erleben, führt Einheimische und Urlauber in die wunderschöne Gegend. Ausgangspunkt für viele Freizeiterlebnisse ist der Mondsee: zum Baden, zum Wasserski- oder Bootfahren, zum Segeln und Tauchen. Am benachbarten, naturgeschützten Irrsee finden Fischer und Naturliebhaber unberührte Plätze am und ums Gewässer. Die einzigartige Bergkulisse ist nicht nur schön anzusehen, sondern sorgt für viele Gipfelerlebnisse – sowohl bei erfahrenen Alpinisten als auch bei Familien zum gemütlichen Wandern. Bikern stehen unzählige Strecken on- und off-road zur Verfügung. Golfspieler haben die Wahl zwischen zwei Greens und Kletterbegeisterte erklimmen den Klettersteig auf der Drachenwand oder die Kletterwände in der neu errichteten Halle.

Was wäre der Sommer ohne kulinarische Höhepunkte: Wirts- und Kaffeehäuser mit ihren Schanigärten, Restaurants und Jausenstationen bieten von Haubenküche über hausgemachtes Eis und Mehlspeisen bis hin zur zünftigen Brettljause mit Speck aus eigener Produktion alles für den großen Hunger und kleine Schlemmereien zwischendurch. Und dass die Mondseer nicht nur gut kochen, sondern auch richtig feiern können, zeigen sie bei der größten Veranstaltung im Sommer, dem dreitägigen Seefest.

Kultur im Sommer Schlosshotel Mondsee

5 Tage/4 Nächte oder 8 Tage/7 Nächte
im Superior Doppelzimmer

Umfangreiches Frühstück in Buffetform

2 x oder 4 x (je nach Aufenthaltsdauer)
3-Gang-Gourmet-Menü

Eine Flasche Prosecco am Zimmer

1 x Salzkammergutcard*

1 x KombiCard für die 4 Museen des Heimatbundes Mondsee (Pfahlbau- und Klostermuseum, Bauern- und Freilichtmuseum, Salzkammergut Lokalbahnmuseum und Franztaler Heimatstube)

1 x Tagesticket für den Hop On Hop Off Bus Salzkammergut

Historische Schlossführung durch das älteste Benediktinerkloster Österreichs

4 Nächte ab € 398,–
7 Nächte ab € 698,–

Genießer im Sommer Schlosshotel Mondsee

5 Tage/4 Nächte oder 8 Tage/7 Nächte
im Superior Doppelzimmer

Umfangreiches Frühstück in Buffetform

2 x oder 4 x (je nach Aufenthaltsdauer) 4-Gang-Gourmet-Menü

Eine Flasche Prosecco am Zimmer

1 x Schmankerlplatte in unserem urigen Wirtshaus Schlossbräu

1 x Ticket für eine Schifffahrt am Mondsee

1 x Tagesticket für das Alpenseebad Mondsee

1 x Ticket für den Bummelzug Mondsee

1 x Salzkammergutcard*

Historische Schlossführung durch das älteste Benediktinerkloster Österreichs

4 Nächte ab € 439,–
7 Nächte ab € 769,–

Aktiv im Sommer Schlosshotel Mondsee

5 Tage/4 Nächte oder 8 Tage/7 Nächte
im Superior Doppelzimmer

Umfangreiches Frühstück in Buffetform

2 x oder 4 x (je nach Aufenthaltsdauer)
3-Gang-Gourmet-Menü

Obstteller am Zimmer

1 x Lunchpaket zum Mitnehmen für eine Wanderung

1 x Naturerlebniskarte mit den schönsten Rad- und Wanderwegen im Mondseeland

1x Salzkammergut Radkarte

1 x Ruder- oder Tretbootverleih am Mondsee (1 Stunde pro Zimmer)

1 x Salzkammergutcard*

Historische Schlossführung durch das älteste Benediktinerkloster Österreichs

4 Nächte ab € 398,–
7 Nächte ab € 698,–

Märchenhaftes Golferlebnis im Schlosshotel Mondsee

4 Tage/3 Nächte im Superior Doppelzimmer

Umfangreiches Vital-Frühstück in Buffetform

Tägliches 3-Gang-Gourmet-Menü

3 x Greenfee auf den schönsten Plätzen der Umgebung

Unterbringung der Golfausrüstung im hauseigenen Caddyraum

Eine Flasche Prosecco und ein kleines Golferpräsent am Zimmer

Exklusive Schlossführung durch das älteste Benediktinerkloster Österreichs

1 x Salzkammergutcard*

Ihre Golfrunden können Sie aus allen beteiligten Golfplätzen von Golf & Seen wählen (www.golfundseen.at) wählen.

Gerne übernehmen wir Ihre Startzeitenreservierung – geben Sie uns dazu einfach Ihre Wunschtermine bekannt.

3 Nächte ab € 498,–
Verlängerungsnacht: € 79,–
(pro Person inklusive Frühstück)

Gültig für alle Arrangements:

Preise pro Person im Superior Doppelzimmer inkl. Steuern und exkl. € 1,50 Ortstaxe pro Person und Nacht.

Kostenlose Leihfahrräder nach Verfügbarkeit. Freie Nutzung unseres Wellness-Bereiches mit Gewölbe-Bad, finnischer Sauna, Bio-Sauna, Infrarotkabine und Fitnessbereich, Bademäntel und Badeschlapfen liegen am Zimmer bereit.
Die genauen Informationen über die Gültigkeit der Arrangements finden Sie auf unserer Homepage.
* Mit der Salzkammergutcard erhalten Sie bis zu 30% Ermäßigung für die beliebtesten Attraktionen, Sehenswürdigkeiten und Freizeitangebote im Salzkammergut.

+43 6232 5001 | info@schlossmondsee.at | www.schlossmondsee.at

Herbst

Wandern, Bergsteigen, Enstpannen,
Bootsfahrten, Ausflüge, Fotografieren,
Malen, Lesen, Genießen, Segeln, Wellness,
Fischen, Nordic Walking, Schifffahrt,
Reiten, Rennrad, Bogenschießen, Kochen,
Meditieren und Yoga

Foto: www.mondsee.at

Herbst

Mit dem Herbst ziehen jede Menge Veranstaltungen ins Mondseeland ein. Eingeläutet wird er durch den Bauernmarkt vor und um die Basilika Mondsee, der das wertvolle Werken und Wirken der Landwirte, Handwerker und Erzeuger aus der Region präsentiert und bei dem lange Warteschlangen vor den Pofesen- oder Krapfenständen dazugehören. Auch beim großen Erntedankfest zeigt die Bevölkerung, dass sie Traditionen hochhält und ihr kulturelles Erbe gerne zur Schau stellt. Im Bauern- und Freilichtmuseum Mondseeland, das mit seinem Rauchhaus zu einem der bedeutendsten Freilichtmuseen Österreichs zählt, erfährt man mehr über das bäuerliche Leben anno dazumal.

Wer noch weiter zurück will in die Vergangenheit, kann den Spuren der Menschen in der Pfahlbauzeit oder jener der Mönche folgen, die das ehemalige Kloster jahrhundertelang bewirtschaftet haben: Insgesamt sieben Museen und etliche historische Plätze zeugen von der beeindruckenden Geschichte des Mondseelandes – allen voran die Basilika St. Michael.

Wer sich fernab von Kultur gerne sportlich verausgabt, ist im Mondseeland auch im Herbst bestens versorgt: Klettern, Biken, Golfen und unzählige Wanderrouten laden zu großen Herausforderungen und kleineren Ausflügen gleichermaßen ein. Bei einem Kegelabend in einer der beiden Kegelbahnen in Mondsee können Sie Herbsttage in gemütlichem Ambiente ausklingen lassen.

Musiktage im Schlosshotel Mondsee

4 Tage/3 Nächte oder 5 Tage/4 Nächte
im Superior Doppelzimmer

Umfangreiches Frühstück in Buffetform

Eine Flasche Prosecco am Zimmer

1 x Exklusiver Genuss-Abend:
Aperitif und Fingerfood, Schlossführung durch das älteste Benediktinerkloster Österreichs, Konzert der Musiktage Mondsee, anschließendes Abendessen

1 x 3-Gang-Gourmet-Menü

2 Tickets der besten Kategorie für Konzerte der Musiktage Mondsee (Eines davon ist Teil des Genuss-Abends, das zweite Ticket kann frei gewählt werden.*)

1 x Schifffahrt am Mondsee

1 x Salzkammergutcard
(bis zu 30 % Ermäßigung für die beliebtesten Attraktionen, Sehenswürdigkeiten und Freizeitangebote im Salzkammergut)

* Bitte geben Sie uns bereits bei Buchung das gewünschte Konzert bekannt, damit wir die Verfügbarkeiten der Tickets prüfen und die Reservierung vornehmen können.
Das Programm finden Sie unter http://www.musiktage-mondsee.at/.

3 Nächte ab € 389,–
4 Nächte ab € 469,–

Goldener Herbst im Schlosshotel Mondsee

2, 3 oder 4 Nächte im Superior Doppelzimmer

Umfangreiches Frühstück in Buffetform

1 x 3-Gang-Gourmet-Menü

Eine Flasche Prosecco am Zimmer

Obstteller am Zimmer

Historische Schlossführung durch das älteste Benediktinerkloster Österreichs

1 x Lunchpaket zum Mitnehmen für eine Wanderung

Naturerlebniskarte mit den schönsten Wanderwegen im Mondseeland

2 Nächte ab € 159,–
3 Nächte ab € 209,–
4 Nächte ab € 259,–

Gültig für alle Arrangements:
Preise pro Person im Superior Doppelzimmer inkl. Steuern und exkl. € 1,50 Ortstaxe pro Person und Nacht.

Kostenlose Leihfahrräder nach Verfügbarkeit. Freie Nutzung unseres Wellness-Bereiches mit Gewölbe-Bad, finnischer Sauna, Bio-Sauna, Infrarotkabine und Fitnessbereich, Bademäntel und Badeschlapfen liegen am Zimmer bereit. Die genauen Informationen über die Gültigkeit der Arrangements finden Sie auf unserer Homepage.

+43 6232 5001 | info@schlossmondsee.at | www.schlossmondsee.at

Weitere Infos finden Sie unter
www.zenlounge.at

ZEN-Meditation
zwischen historischen Mauern
vom 3. bis 5. November 2017

Zen Meditation ist ein geistiges Training, das dabei hilft mehr Kraft, Konzentration und Energie für den Alltag zu entwickeln. Es geht um innere Balance und Gelassenheit um leistungsfähig und gesund zu bleiben. In der Zen Lounge Salzburg kann man die Zen Meditation lernen, Zen in der Gruppe praktizieren oder tiefer in den Zen-Weg einsteigen.

3 Tage/2 Nächte im Superior Doppelzimmer

Umfangreiches Frühstück in Buffetform

3-Gang-Gourmet-Menü am Freitag & Samstag

Gemeinsames Mittagessen in Buffetform am Samstag

3-Tages Zen Seminar

Getränke-Verpflegung während des Seminars

Energie und Kraft tanken im historischen Meditationsgang

ab € 663,– pro Person
Stornofrist: 28 Tage vor Anreise
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen
Maximale Teilnehmerzahl: 25 Personen

Winter

Rodeln, Skitour, Adventmarkt,
Hüttengaudi, Skifahren, Eislaufen,
Winterwandern, Kultur,
Schneeschuhwandern, Langlaufen,
Ausflüge, Relaxen, Wellness,
Pferdeschlitten, Indoorklettern, Fitness,
Seminare und Weiterbildung

Foto: www.mondsee.at

Winter

Wenn die Temperaturen im Winter unter null Grad sinken, dann locken die schneebedeckten Bergspitzen und der zugefrorene Irrsee viele nach draußen. Vor allem dem Eis- und Skisport steht dann nichts mehr im Wege: Eislaufen, Eisstockschießen (ist auch in der Eissporthalle in Mondsee möglich) oder Skifahren in der Gemeinde Oberwang, wo zwei Schlepplifte zur Verfügung stehen, die besonders zum Erlernen des Skifahrens und Snowboardens optimal sind, sorgen für Abwechslung in der kalten Jahreszeit. Auch Langlaufloipen und Winterwanderwege laden zu sportlichen Aktivitäten ein. Besonders beliebt bei Familien ist das Rodeln auf der Naturrodelbahn beim Hochserner-Hof. Das größte Juwel in der kalten Jahreszeit ist der Advent in Mondsee. Vier Wochenenden lang verzaubert die Veranstaltung mit einzigartigen Handwerks- und Kunsterzeugnissen, mit regionalen Schmankerln sowie mit einem großartigen, musikalischen Programm. Hauptschauorte sind der Kreuzgang im Schloss und die Gastronomie-Stände vor der Basilika, wo auch der große Christbaum auf die besondere Zeit einstimmt.

Die Adventwochenenden machen den Platz vor der Basilika zu einem echten Wintertraum

Der Duft von Glühwein und heißen Maroni liegt in der Luft und die erleuchteten Stände warten mit vielen Leckereien, köstlichem Glühwein und Punsch. Um Ihr leibliches Wohl brauchen Sie sich auf dem Adventmarkt Mondsee nicht zu sorgen: Ofenkartoffel, Maroni oder die vielen verschiedenen Weihnachtsgebäcksorten gehören hier einfach dazu. Im Kreuzgang des Schlosses finden Sie traditionelle Handwerkskunst des Salzkammerguts. Selbstgemachte Kerzen, Schnitzereien, Weihnachtsschmuck und viele Produkte aus Holz, die immer noch so hergestellt werden wie seit Jahrhunderten vielleicht genau das richtige Weihnachtsgeschenk für Ihre Freunde oder Familie.

Foto: STMG, Fotograf Stadler

AdventzauberSafari
im Schlosshotel Mondsee

Entdecken Sie die schönsten Christkindlmärkte des Salzkammergutes.

2, 3 oder 4 Nächte im Superior Doppelzimmer

Umfangreiches Frühstück in Buffetform

1 x 3-Gang-Gourmet-Menü

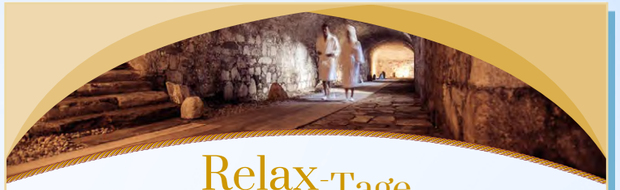
Begrüßungspunsch bei Anreise

Flasche Prosecco und kleine Überraschung am Zimmer

1 x Tagesticket für den Hop On Hop Off Bus Salzkammergut

Historische Schlossführung durch das älteste Benediktinerkloster Österreichs

2 Nächte ab € 189,–
3 Nächte ab € 239,–
4 Nächte ab € 289,–



Relax-Tage
im Schlosshotel Mondsee

Energie und Kraft tanken in historischen Mauern

3 Tage/2 Nächte im Superior Doppelzimmer

Umfangreiches Frühstück in Buffetform

1 x 3-Gang-Gourmet-Menü

Kleine Überraschung am Zimmer

1 x Individualmassage (50 min.) abgestimmt auf Ihre Bedürfnisse

Folder mit Empfehlungen für Winteraktivitäten in Mondsee und der Umgebung

2 Nächte ab € 239,–
Verlängerungsnacht ab € 60,–
(pro Person inklusive Frühstück)

Zen-Meditation
zwischen historischen Mauern

vom 12. bis 14. Januar 2018
oder 23. bis 25. Februar 2018

3 Tage/2 Nächte im Superior Doppelzimmer

Umfangreiches Frühstück in Buffetform

3-Gang-Gourmet-Menü am Freitag & Samstag

Gemeinsames Mittagessen in Buffetform am Samstag

3-Tages Zen Seminar

Getränke-Verpflegung während dem Seminar

Energie und Kraft tanken in unserem historischen Meditationsgang

ab € 663,– pro Person
Stornofrist: 28 Tage vor Anreise
Mindestteilnehmerzahl: 15 Perssonen
Maximale Teilnehmerzahl: 25 Personen

Winter-Märchen
im Schlosshotel Mondsee

Sportliche Aktivitäten & romantische Winterspaziergänge

2, 3 oder 4 Nächte im Superior Doppelzimmer

Umfangreiches Frühstück in Buffetform

1 x 3-Gang-Gourmet-Menü

Kleine Überraschung & Flasche Prosecco am Zimmer

Historische Schlossführung durch das älteste Benediktinerkloster Österreichs

Folder mit Empfehlungen für Winteraktivitäten in Mondsee und der Umgebung

2 Nächte ab € 159,–
3 Nächte ab € 209,–
4 Nächte ab € 259,–

Gültig für alle Arrangements:
Preise pro Person im Superior Doppelzimmer inkl. Steuern und exkl. € 1,50 Ortstaxe pro Person und Nacht.

Kostenloser Schneeschuhverleih nach Verfügbarkeit. Freie Nutzung unseres Wellness-Bereiches mit Gewölbe-Bad, finnischer Sauna, Bio-Sauna, Infrarotkabine und Fitnessbereich, Bademäntel und Badeschlapfen liegen am Zimmer bereit.

Die genauen Informationen über die Gültigkeit der Arrangements finden Sie auf unserer Homepage.

+43 6232 5001 | info@schlossmondsee.at | www.schlossmondsee.at

Frühling

Wandern, Klettern, Rennrad,
Triathlon, Skaten, Natur, Squash,
Museum, Kanu, Stand-Up-Paddle,
Rauchhaus, Schlossführungen,
Bauernhof, Holzschnitzen, Oldtimer,
Erholung und Genuss

Foto: www.mondsee.at

Frühling

Mondsee bietet im Frühling ein Naturschauspiel, das vor allem vom Schiff aus wunderbar zu beobachten ist. An zwei Anlegestellen können Sie einsteigen. Und wer selbst einmal Kapitän sein möchte, kann im Kleinen damit beginnen: auf einem Elektroboot, mit dem Sie den Mondsee auf eigene Faust erkunden können.

Was wäre der Frühling ohne Hochzeiten? Viele Paare entscheiden sich fürs Heiraten im Mondseeland. Angefangen von der standesamtlichen Trauung im historischen Fürstenzimmer, über die kirchliche Trauung in der wunderschönen Basilika, der Maria-Hilf-Kirche oder der Kirche St. Lorenz, bis hin zu den vielen Gastronomiebetrieben, wo sich kleine wie große Feste zelebrieren lassen: Mondsee bietet ein Rundum-Paket für alle, die sich trauen.

Auch Sport- und Naturbegeisterte kommen bei den milder werdenden Temperaturen auf ihre Kosten: Tennisbegeisterte können endlich wieder das Spiel im Freien genießen und sich auf verschiedenen Plätzen verausgaben. Reitkurse und Wanderreiten sind in Mondsee ebenfallsmöglich. Sogar einem Urlaub mit dem eigenen Pferd steht nichts im Weg.

Frühlings-erwachen
im Schlosshotel Mondsee

Sind Sie noch im Winterschlaf?
Der Frühling steht bereits vor der Tür!

2, 3 oder 4 Nächte
im Superior Doppelzimmer

Umfangreiches Frühstück in Buffetform

1 x Frühjahrs-Gourmet-Menü zum Energie aufladen & Kräfte tanken

Frühlingsschifffahrt am Mondsee (Alternative bei Schlechtwetter)

Flasche Prosecco am Zimmer

Frühlingsgruß am Zimmer

1x Lunchpaket für einen Frühlingsspaziergang

Historische Schlossführung
durch das älteste
Benediktinerkloster Österreichs

2 Nächte ab € 189,–
3 Nächte ab € 259,–
4 Nächte ab € 329,–

Ostern
im Schlosshotel Mondsee

Haben Sie sich schon einmal gefragt, wo
der Osterhase Urlaub macht?

4 Tage/3 Nächte
im Superior Doppelzimmer

Umfangreiches Frühstück in Buffetform

Kleine Osterüberraschung am Zimmer

1 x Gourmet-Ostermenü inkl. Aperitif am Karsamstag

Gemütlicher Osterbrunch am Ostersonntag

Osterschifffahrt am Mondsee

Flasche Prosecco am Zimmer

1x Salzkammergutcard, mit der Sie bis zu 30% Ermäßigung
für die beliebtesten Attraktionen, Sehenswürdigkeiten und
Freizeitangebote im Salzkammergut erhalten.

3 Nächte ab € 279,–
Verlängerungsnacht ab € 70,–
(pro Person inklusive Frühstück)

„Wein im Schloss“
zu Gast im Schlosshotel Mondsee

Verkosten und Genießen Sie Top Weine
in einem Top-Ambiente!

3 Tage/2 Nächte
im Superior Doppelzimmer

Umfangreiches Vital-Frühstück in Buffetform

Kleine Osterüberraschung am Zimmer

1 x 5-Gang–Gourmetdinner am Freitagabend mit passender Weinbegleitung

Messeeintritt für die Messe „Wein im Schloss“ für beide Tage

Frühlingsgruß am Zimmer

3 Tage/2 Nächte ab € 219,–
Verlängerungsnacht ab € 70,–
(pro Person inklusive Frühstück)

Gültig für alle Arrangements:
Preise pro Person im Superior Doppelzimmer inkl. Steuern und
exkl. € 1,50 Ortstaxe pro Person und Nacht.

Kostenlose Leihfahrräder nach Verfügbarkeit. Freie Nutzung unseres Wellness-Bereiches mit Gewölbe-Bad, finnischer Sauna, Bio-Sauna, Infrarotkabine und Fitnessbereich, Bademäntel und Badeschlapfen liegen am Zimmer bereit.

Die genauen Informationen über die Gültigkeit der Arrangements finden Sie auf unserer Homepage.

SCHLOSSHOTEL
MONDSEE GMBH
Schlosshof 1A
5310 Mondsee | Austria
+43 6232 5001
info@schlossmondsee.at
www.schlossmondsee.at

Heiraten, Nachdenken, Präsentieren und Feiern

Das Schloss Mondsee ist einer der attraktivsten Veranstaltungsorte Österreichs

Foto: Schloss Mondsee

Foto: Wolfgang Weinhäupl

Romantischer geht's nicht

Hochzeiten im Schloss

Foto: Schloss Mondsee

Da bleiben keine Wünsche offen:
Das Schloss bietet Salons und Säle für jeden Feierwunsch

Eine fantastische Kulisse und eine kompetente Betreuung durch erfahrene Hochzeitsprofis

Seit mehr als 10 Jahren betreuen die Hochzeitsprofis im Mondseeland jährlich mehr als 250 Brautpaare aus der ganzen Welt. Quer durch alle Branchen erfüllen die 35 Mitgliedsbetriebe des Vereins Heiraten im Mondseeland unseren Brautpaaren jeden Wunsch und machen so den schönsten Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Besonders bekannt ist das Standesamt in Mondsee. In den Räumlichkeiten des ehemaligen Klosters Mondsee, im so genannten Fürstenzimmer, haben Brautpaare garantierte 45 Minuten für ihre Trauung. Dadurch ist ausreichend Zeit, um die Feier rund um das Ja-Wort ohne Zeitdruck zu einem besonderen Erlebnis zu machen. Die drei Standesbeamtinnen in Mondsee planen gerne zusammen mit Ihnen den Ablauf Ihrer Feier. Alternativ zum Standesamt ist die Feierlichkeit auch auf einem unserer Ausflugsschiffe am Mondsee möglich.

Die Basilika St. Michael Mondsee hat im Volksmund nicht ohne Grund den Beinamen „Hochzeitsbasilika“ erhalten, war sie doch schon Kulisse so manch romantischer Filmhochzeit. Das Team der Pfarre Mondsee hat für alle Wünsche rund um die kirchliche Eheschließung ein offenes Ohr. Und dann sind da noch die 35 Mitgliedsbetriebe des Vereins Heiraten im Mondseeland, die alle viel Erfahrung bei den verschiedenen Aspekten rund um das Thema Heiraten haben. Egal was Sie suchen, die Profis kennen alle Trends rund ums Heiraten und gehen im Besonderen auf Sie ein, damit Ihr schönster Tag im Leben ein ganz besonderer wird. Rund um die Themen Feiern, Essen, Übernachten, Dekorieren und Dokumentieren, Planen, Schmuck, Mode und Transport bis hin zur Hochzeitsreise – im Mondseeland erhalten Sie alles, was Sie für Ihre Traumhochzeit benötigen. Das Schlosshotel beherbergt die Räumlichkeiten des Standesamts und ist natürlich Mitglied des Vereins Heiraten im Mondseeland. Somit können wir Ihnen neben Ihrer Hochzeitsfeier alle Besorgungen rund um Ihre Hochzeit in unserem Hotel anbieten.

Foto: Heiraten im Mondseeland, Fotograf Meindl

Standesamtliche Trauung:
Das Fürstenzimmer im Schloss Mondsee

Foto: Heiraten im Mondseeland, Fotograf Meindl

Ideen entwickeln, Erfolge vorbereiten

Seminare und Konferenzen in historischem Ambiente

Mitten in Mondsee. Und mittendrin in der Geschichte. Weit über die Grenzen Europas hinaus hat sich das Schloss Mondsee einen ausgezeichneten Namen in der gehobenen Hotellerie gemacht. Besonders für Konferenzen, Tagungen und Seminare sind die herrschaftlichen Prunkräume eine ideale Location: Modernste Technik, anspruchsvolle und vitale Küche, ein HighTech-Spa in historischen Mauern sowie unser Team, das fast alles möglich macht, lassen Ihre Veranstaltung zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

In toller Erinnerung bleiben auch die vielen privaten Feiern im edlen Schlossambiente: Geburtstage, Jubiläen und, natürlich, vor allem Hochzeiten sind teilweise lange im Voraus gebucht. Reservierungen sind auch in Sachen Kulinarik von Vorteil, denn dann können unsere Gäste in der alten Mönchsküche speisen – einem ebenfalls geschichtsträchtigen Ort: Hier hat die Fürstin Almeida ihr berühmtes Kochbuch geschrieben.

Konzentration und Kreativität: Festsaal und Tagungsräume...

Foto: Schloss Mondsee

Seminarräume im Schloss Mondsee

Große helle Fenster, lichtdurchflutet, mit warmen, angenehmen Holzböden. Konzentration ist in den Seminarräumen gegeben. Man hat fast das Gefühl, als ströme in diesen Zimmern eine besondere Energie, welche die Kursteilnehmer fit und wach hält.

Das Schlosshotel Mondsee ist ein Kraftplatz und jeder Kursteilnehmer merkt schon nach den ersten Stunden, dass die Konzentration wie durch ein Wunder immer vorhanden ist.

Jeder Raum ist ideal für Seminare, Tagungen, Workshops oder Pressekonferenzen. Die Räume sind funktional eingerichtet und ein bis zwei Seminarbetreuer stehen Ihnen während Ihrer Veranstaltung ständig zur Verfügung. Auch mehrtägige Seminare können Sie bei uns buchen. Kombinieren Sie Ihren Aufenthalt mit den vielen Möglichkeiten im Mondseeland und gestalten Sie Ihr individuelles und abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Neben der Verpflegung während des Seminars wartet auf Wunsch auf Sie und die Teilnehmer ein fantastisches Gourmet-Dinner im Restaurant Schlossgewölbe.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir beraten Sie natürlich gerne bei der Planung und stehen Ihnen während der gesamten Zeit der Veranstaltung mit Rat und Tat zur Seite.

in allen Größen und Stilen – natürlich mit entsprechendem Catering

Foto: Schloss Mondsee

Feierlich, entspannt oder modern und hipp: Ideale Voraussetzungen für Feiern jeder Art

Räume mit Geschichte

Gästezitat:

Univ.-Lektor Mag. Karin Strahner, Chefin des exklusiven Wirtschaftsclubs K.S.-Circle, lud dessen Mitglieder zum Frühlingserwachen an den wunderschönen Mondsee. Gewohnt wurde gräflich im Schlosshotel Mondsee. Ein ideales Wochenende zum Netzwerken und Genießen. Hausherr Gerald Kienesberger und sein Team verwöhnten die hochkarätige Runde mit einem ebenso hochkarätigen und stimmungsvollen Programm: Get-2Gether im urigen SchlossBräu, Schlossführung, Schifffahrt und zum Grande Finale ein Abend im Weinkeller mit einem fantastischen 4-Gang-Gourmet-Menü und einer Weinverkostung, die Kienesberger sogar selbst moderierte und dabei so manche kostbaren Schätze kredenzte. „Herz, was willst Du mehr? Wir kommen ganz sicher wieder!“, so Karin Strahner als Resümee.

Foto: K.S.-Circle

Foto: Schloss Mondsee

Foto: Schloss Mondsee

Foto: Krinhäupl

Pausenfüller

Nutzen Sie die vielen Vorteile, die Seminare am See bringen. Nach effektiver Arbeit können Sie bei den vielen Freizeitangeboten im Salzkammergut Ihrem Kopf die verdiente Denkpause gönnen und einfach genießen.

Foto:mondsee.at

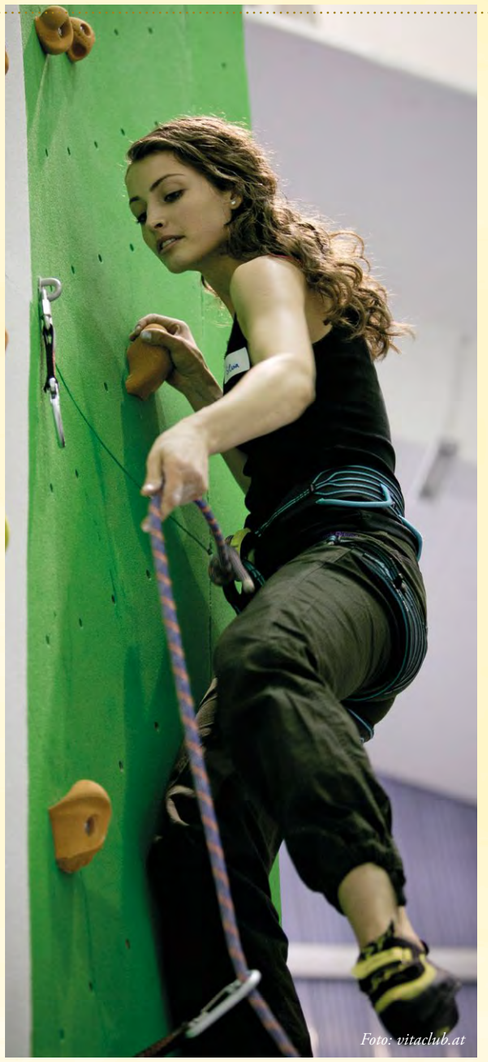


Foto: vitaclub.at

Foto: vitaclub.at

Foto: Schloss Mondsee

Schiff- und Bootsfahrt auf dem Mondsee

Umgeben von der herrlichen Bergkulisse und mitten auf dem Mondsee: Genießen Sie eine Fahrt auf einem der schönsten Seen Österreichs.

Die Erlachmühle

Nach einem kurzen Spaziergang erreichen Sie die Erlachmühle. Auf Wunsch erwartet Sie ein rustikales Abendessen.

Freilichtmuseum Mondseer Rauchhaus

Machen Sie eine Zeitreise in das 15. Jahrhundert. Im Rauchhaus aus dem Jahr 1416 haben Sie einen wundervollen Blick auf das Schloss Mondsee und werden mit regionalen Köstlichkeiten verwöhnt.

Mondseer Heurigen

Sehr gemütlich geht es bei einem Heurigenbesuch zu. Heimische Köstlichkeiten warten in einer urigen Bauernstube.

Schlossführung

Regelmäßig führt der Gastgeber Gerald Kienesberger durch die historischen Räume des Schlosses. Dabei erwarten Sie zahlreiche Anekdoten aus 1000 Jahren und ganz neue Blickwinkel.

Kochkurse

Bei unserem Koch-Event kochen Sie gemeinsam mit Gerald Kienesberger und unserem Küchenchef. Sie bekommen verschiedene Kostproben und werden an unterschiedlichen Stationen vielfältige Gerichte zubereiten, die in kleinen Häppchen verkostet werden. Anschließend gibt es die Möglichkeit eines servierten Menüs, welches zu Teilen von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen zubereitet wurde.

Drachenwand Klettersteig

Im Gemeindegebiet von St. Lorenz befindet sich auf dem Ostgrad der Drachenwand ein moderner Klettersteig. Diese mittelschwere Route (60 % B, 40% C) ist sowohl für erfahrene als auch für weniger erfahrene Kletterer (allerdings nur mit Bergführer!!!) eine wunderschöne und interessante Tour. Am Gipfel werden Sie mit einem traumhaften Panorama belohnt, das weit über die Grenzen des Mondseelandes reicht.

Fitness & Klettern im Vitaclub Mondsee

In der multifunktionalen Anlage in Mondsee kommen alle Sportbegeisterten voll auf ihre Kosten. Denn neben dem klassischen Fitnesstraining kann man Tennis, Squash, Badminton oder Tischtennis spielen. Die Indoor- & Outdoor-Kletterhalle bietet allen Kletter- und Boulderbegeisterten auf über 1.500 m² viel Platz um ihrer Leidenschaft nachzugehen.

kletterhalle mondsee

Indoor & Outdoor
Klettern & Bouldern auf 1.280 m² Kletterfläche
Bouldern auf einzigartigen 3D-Curves
Sauna & Wellnesslandschaft

Kletterhalle Mondsee
Prielhofstr. 4 | 5310 Mondsee | Tel.: +43 6232 3513
office@kletterhalle-mondsee.at | www.kletterhalle-mondsee.at

vita club

alpenverein mondsee

MONDSEE SCHIFFFAHRT HEMETSBERGER

MONDSEE BOOTSVERLEIH HEMETSBERGER

Entspannen, Pausieren,
Feiern, Essen, Heiraten,
Aussicht genießen,
und vieles mehr...

am Mondsee!

MondseeSchifffahrt und Bootsverleih
Hemetsberger
Seebadstraße 1, 5310 Mondsee

Tel. 0664 4934684 oder 0664 9360079
office@eventschiff.at
www.mondseeschifffahrt.com

SCHLOSSBRÄU MONDSEE

Höchste Wirtshauskultur im Schloss

Wredeplatz 1 ✿ 5310 Mondsee
schlossbraeu@schlossmondsee.at ✿ www.schlossmondsee.at

Stiegl hautnah erleben.

AUSSTELLUNG · GASTRONOMIE · EVENTS

Im Herzen einer 500 Jahre alten Brauerei kann man was erleben: Würze verkosten und Jungbier zwickeln. Den Gerstensaft auf einer Panoramaleinwand mit neuen Augen sehen. Und sich zu einem frischgezapften Stiegl-Bier sein Leibgericht servieren lassen. Appetit auf noch viel mehr? Entdecken Sie die schönste Welt der Stadt – die Stiegl-Brauwelt.

Stiegl-Brauwelt | Bräuhausstraße 9 | 5020 Salzburg
Tel.: +43 50 1492-1492 | brauwelt@stiegl.at
www.brauwelt.at

Die Biererlebniswelt.

Stiegl Events Museum Gastronomie BRAUWELT

ASAMER
KIES- UND BETONWERKE

Stein und Kies
Beton
Entsorgung
Erdbau
Transporte

Von Grund auf
mit Vertrauen erfolgreich.

Rohstoff ist wertvoll. Vertrauen ein Schatz. Je mehr Vertrauen man gibt, desto mehr bekommt man zurück. Deshalb stellen wir konsequent „Vertrauen vor Kontrolle". Ganz im Vertrauen auf ein schöpferisches und konstruktives Miteinander von Mensch und Natur, das uns alle mit der Zukunft verbindet.

www.asamer.at

Die schöne Qual der Wahl?

Erholung und Freizeit rund um den Mondsee

Foto: www.mondsee.at

Foto: STMG, Fotograf Christian Parzer

Foto: OÖ Tourismus, Fotograf Erber

Herzlich willkommen in der Golf- und Seenregion Salzkammergut – Salzburger Land

13 beeindruckende Golfplätze in unmittelbarer Nähe zueinander, eingebettet in eine der reizvollsten Landschaften Mitteleuropas warten darauf von Ihnen entdeckt zu werden. International bekannte Namen wie das historische Salzkammergut mit seinen innovativ-traditionellen Menschen und die Salzburger Seenregion vor den Toren der gleichnamigen Festspielstadt gelten schon seit längerem als Geheimtipp für eine schöne Golfregion.

Alle Plätze haben eines gemeinsam: Sie liegen in unmittelbarer Nähe zu einem der bekannten Seen, wie Trumer Seen, Mondsee, Wolfgangsee, Attersee, Traunsee und Fuschlsee. Und wem der Blick auf den See nicht reicht, der kann sich am Bergpanorama und seiner unvergleichlichen Schönheit erfreuen. Beeindruckende Berge wie Watzmann und Untersberg im Westen, der mit Zahnradbahn erschlossene Schafberg in der Mitte oder eines der Wahrzeichen des Salzkammerguts, der Traunstein im Osten, sind Ihre Begleiter beim Entdecken unserer Golfanlagen.

Im Jahr 2016 haben sich 13 Golfanlagen im Salzkammergut und Salzburger Land bis hin ins bayerische Berchtesgadener Land zusammen mit 21 golfaffinen Beherbergungsbetrieben zusammengeschlossen, um Ihnen als Golf spielenden Gast noch attraktivere Möglichkeiten zu fairen Preisen anbieten zu können. Kompetent zur Seite für alle Fragen rund um Golf und natürlich alle Aktivitäten abseits von Schläger und Bällen steht Ihnen das Team vom Schlosshotel Mondsee als Kooperationsmitglied gerne zur Verfügung.

Sollten Sie Fragen rund um das Thema Golf haben, sei es zu unserem umfangreichem Terminkalender oder zu speziellen Kursangeboten von Platzreife bis Handycapverbesserung, oder auch allgemeine Fragen zum Thema Golf & See, scheuen Sie nicht davor zurück uns zu kontaktieren.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Spiel!

PS: Einen Überblick über unsere Golfplätze erhalten Sie unter www.golfundseen.at

Golf&Seen
Salzkammergut & SalzburgerLand
www.golfundseen.at

Foto: Wolfgangsee Tourismus Gesellschaft

Steile Sache: Mit der Schafbergbahn zum atemberaubenden Blick über die Seenlandschaft

Sehnsuchtsort Wolfgangsee

Der Wolfgangsee im Salzkammergut galt schon vor über hundert Jahren als Sehnsuchtsort: Künstler, Literaten und der europäische Hochadel haben den Begriff der Sommerfrische geprägt und salonfähig gemacht. Heute genießen Wassersportler, Familien und Naturliebhaber an einem der klarsten Seen Europas ein unvergleichliches Urlaubsparadies. Hier fühlt sich wohl, wer echte Gastfreundschaft schätzt und gutes Essen liebt. Wer sich im Urlaub nicht zwischen Berg oder See entscheiden möchte, sondern einfach alles haben möchte.

Der Wolfgangsee hat sich seinen Charme und seine Magie bewahrt: An seinen Ufern herrscht gelassenes Treiben, Schiffe kreuzen über den See und auf den Almen werden feinste Schmankerl serviert. Die Vielfalt an Möglichkeiten, sportlichen Aktivitäten und kulturellen Veranstaltungen ist riesengroß. Und im Winter verwandeln Pisten und Langlaufloipen die Region in ein unaufgeregtes Wintersporteldorado.

Foto: www.badischl.at

Auf Sissis Spuren: Der Kurpark in Bad Ischl

St. Wolfgang: Das ganze Jahr einen Ausflug wert

Foto: Wolfgangsee Tourismus Gesellschaft

Ob Sommer oder Winter: Mit der Traditionsseilbahn von St. Gilgen auf das Zwölferhorn

Foto: WTG

Idylle pur: Blick auf St. Wolfgang

Foto: Wolfgangsee Tourismus Gesellschaft

Die Stadt Salzburg

Schnell erreichbar mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Hop-on-hop-off-Bus

Wie vor dreihundert Jahren: Die Altstadt von Salzburg mit Blick auf den Dom

Für Feinschmecker: Mozartkugeln der Cafe-Konditorei Fürst

Foto: Cafe-Konditorei Fürst

Die Salzburger Festspiele sind das kulturelle Highlight des Jahres. Jedes Jahr im Sommer strömen Gäste aus der ganzen Welt nach Salzburg, um neben den erstklassigen Konzerten und Aufführungen auch den barocken Charme Salzburgs zu erleben.

Die Salzburger Festspiele sind untrennbar mit dem Jedermann von Hugo von Hofmannsthal verbunden. Die Uraufführung fand 1920 bei den ersten Salzburger Festspielen vor dem Salzburger Dom statt. Seitdem wird „Das Spiel vom Sterben des reichen Mannes" Jahr für Jahr (bis auf die Zeit des Krieges) an der gleichen Stelle wie vor 97 Jahren aufgeführt.

Das kulturelle Highlight des Jahres

Die Opern, Schauspiele und Konzerte, von internationalen Künstlern und Intendanten gespielt und inszeniert, gehören zu den Besten der Welt und werden fast jährlich mit renommierten Preisen gewürdigt. Der Festspielbezirk im Herzen der Altstadt wird einmal im Jahr zur Bühne, sowohl für die Künstler als auch für alles, was Rang und Namen hat. Sehen und gesehen werden lautet das Motto.

Im Schlosshotel Mondsee können Sie sich sofort Ihr Zimmer für die Dauer der Festspielzeit sichern. In weniger als 30 Minuten sind Sie nach den Aufführungen wieder in Ihrer komfortablen Unterkunft in exklusivem Ambiente. Mit einer unverbindlichen Urlaubsanfrage oder einer direkten Buchung genießen Sie im Hotel Schloss Mondsee auch nach den Konzerten, Opern und Schauspielen, den Charme Österreichs.

Foto: Tourismus Salzburg GmbH,Fotograf G. Breitegger

Atemberaubend: Blick von der Festung Hohensalzburg

Foto: Tourismus Salzburg GmbH, Fotograf G.Breitegger

Beliebter Treffpunkt: Der Residenzplatz im Zentrum Salzburgs

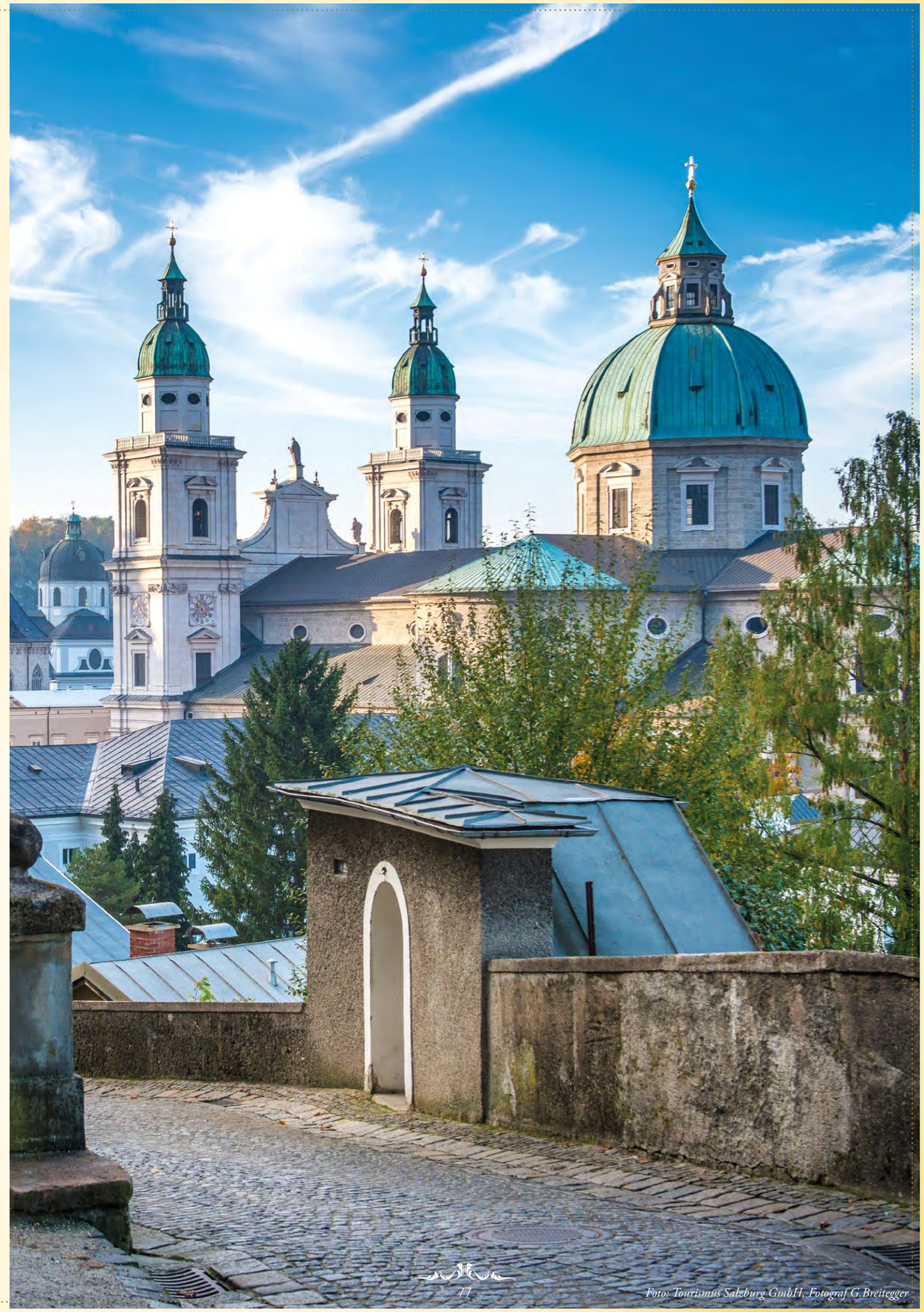


Foto: Tourismus Salzburg GmbH, Fotograf G.Breitegger

Foto: www.mondsee.at

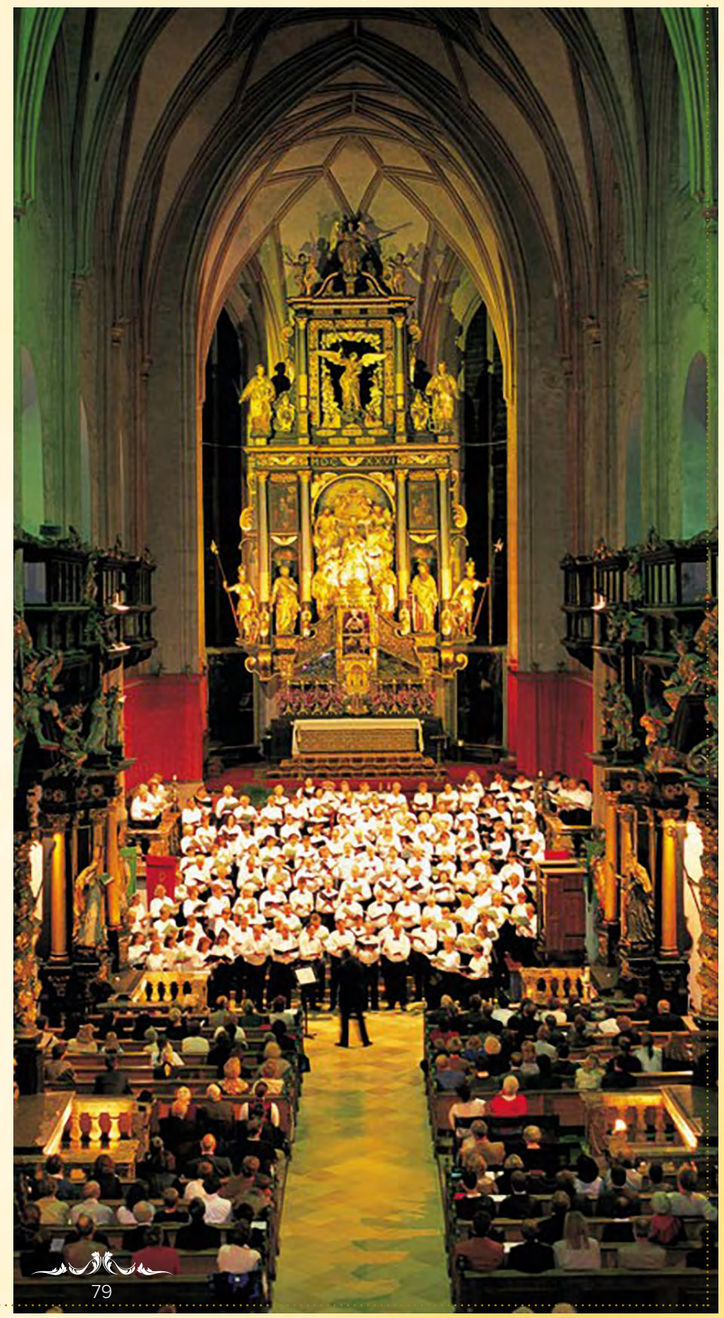
Sound des Sommers: Dreimal pro Woche traditionelle Blasmusik

Rückblick: Museum und Rauchhaus zeigen, wie es früher war

Foto: www.mondsee.at

Kultur in Mondsee

Konzertvergnügen: Klassische Musik in der Basilika



Was Frauen vorwärts bringt

Lernen in historischen Mauern

Erwachsenenbildung mit einem besonderen Schwerpunkt gibt es seit über 12 Jahren im historischen Ambiente des Schloss Mondsee. Dort ebnet eine Frau Wege, damit andere sich entfalten können: mit Persönlichkeitsbildung in der Frauen:Fachakademie Schloss Mondsee.

„Wichtig ist nicht, was man tut, sondern was man damit bewirkt“, ist Gründerin und Akademieleiterin Brigitte Maria Gruber überzeugt. Sie bringt Frauen mit ExpertInnen an einen Tisch, um mit- und voneinander zu lernen. In Tagesseminaren, Lehrgängen, Mentoring-Programmen und Wertimaginationen erfahren Frauen, wie sie ihre Persönlichkeit stärken, ihre Talente vor den Vorhang holen und ihr Können auf die professionelle Bühne bringen können.

Auf dem Programm stehen u. a.: Wirkungsvolles weibliches Selbstmarketing | Die Kraft des Wortes | Menschenkenntnis durch Enneagramm | Präsentationstraining | Wertimaginationen zum Selbstvertrauen | Gelebte Spiritualität | Verhandlungskompetenz und Storytelling

Das Team der Frauen:Fachakademie Schloss Mondsee: Christine Platzer, Gabriele Windisch, Brigitte Maria Gruber, Sonja Oberascher, Petra Scherzer

Foto: Mona Lorenz

Die Teilnehmerinnen sind Frauen, die Verantwortung tragen oder übernehmen wollen – beruflich wie privat. Unternehmen und Institutionen werden mit firmeninternen Aufbaumodulen, Projektunterstützung zur Frauenförderung und individuellen Mentoring-Programmen begleitet.

Gute Kooperation stärkt: *„Im einzigartigen Ambiente des ehemaligen Klosters lernt es sich leicht. Gut umsorgt von Schloss-Gastgeber Gerald Kienesberger und Hanni Schwaighofer mit Team wird der Seminartag zum Genusstag“*, verspricht Akademieleiterin Brigitte Maria Gruber.

Die Frauen:Fachakademie ist Trägerin des ÖCERT Qualitätssiegels für Erwachsenenbildung.
www.frauenfachakademie.at

Seit Jahren gute Kooperationspartner: Brigitte Maria Gruber und Gerald Kienesberger

Foto: Mona Lorenz

Mondsee zum Ausmalen

Nicht nur für Kinder

Biographie zum Künstler Dr. Franz S. Englhofer

Liebevoller, cooler Daddy von drei entzückenden Kids: Sophie, Kary & Leo. Der gelernte Jurist ist seit über 25 Jahren erfolgreicher internationaler Finanzstratege; mehr dazu auf www.corporatearts.at. Zeichnen ist – neben seinem legendären Saxophon-Spiel (Swinging-KS mit seiner Karin) – eine seiner ganz großen Leidenschaften. Sein Studium finanzierte er mit seinen über 200 Ausstellungen in Italien, Frankreich, Belgien, Spanien, Deutschland und Österreich. Mit Strawinskys Wahlspruch „Phantasie durch begrenzte Mittel“ entwickelte er verschiedene Techniken mit Wasser, Bleistift, Tusche (Senellier Tinten aus Paris), Rotwein und Kaffee. Der Malblock, Bleistift und Pinsel sind wichtige Utensilien seines Reisegepäcks. Mehr zum Künstler im Buch „Die österreichischen Maler des 20. Jahrhunderts“, Band I, A-F, Wien 1985 und unter „corporate arts“ auf www.corporatebiz.at.

VOR DEM ESSEN,
NACH DEM ESSEN,
WÄHRENDDESSEN.

Das Wasser zum Essen.
#jungbleiben

kienesberger.co.at

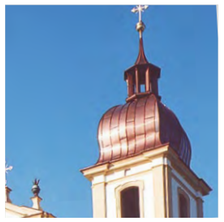
WERBE TECHNIK
Kienesberger
MONDSEE

Der Spezialist für Ihre Veranstaltung
Indoor • Outdoor • Dekoration • UV-Direktdruck
Speziallösungen • Großformat • Sportpreise

Unser Handwerk
macht
Ihre Botschaft
perfekt!

5310 Mondsee ● Herzog-Odilostraße 25
T: 0043 6232 22739 ● E: office@kienesberger.co.at

Dachdeckerei


Spenglerei

Bäder
Wohlfühloasen zuhause

Bautrocknung
Wasserschädenbehebung

Heizsysteme
für die Zukunft

Alternative Energielösungen
Energie für Generationen

Wärmepumpen
aus Liebe zur Natur

Lüftung
für gesundes Klima

GRASPOINTNER

Dachdeckerei ● Spenglerei ● Heizungssysteme ● Installationen ● Bautrocknung ● Photovoltaik
Graspointner Robert GmbH
Walter-Simmer-Straße 15a (Gewerbepark Mondsee) · 5310 Mondsee
Tel. 06232-28310 ● Fax 06232-2831-20 ● e-mail: office@graspointner.com
www.graspointner.com
Ihr Mondseer Dienstleistungsbetrieb mit über 33 Jahren Erfahrung

K O
P F
SACHE
DESIGNSTUDIO

Grafik
Kommunikation
Marken
Orientierung
Foto
Corporate
DESIGN
Event
Transformation
Produkt
Interface
Logo

Steinerhofstraße 49 ◆ 5310 Mondsee/Austria
T: +43 6232 21900 ◆ E: office@kopfsache.at
www.kopfsache.at

Denk AUSZEITEN genießen.

GeneralAgentur Bernhard Bliem
Thalgaustraße 2, 5310 Mondsee
Telefon: +43 6232 36555

Ihr Berater in allen Versicherungsfragen.